Zeitschrift: Gesetze, Dekrete und Verordnungen des Kantons Bern

Herausgeber: Staatskanzlei des Kantons Bern

Band: 16 (1846)

Rubrik: Gesetze, Dekrete und Verordnungen des Kantons Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beschluß

bes

Regierungsrathes über die Triangulationen der Gemeinden im Jura.

Der Regierungerath ber Republif Bern,

In Betracht ber Zwedmäßigkeit, die im Jura vor= 9. Januar zunehmenden Triangulationen ber Gemeinden einer regel= mäßigen Operationsgrundlage zu unterwerfen, auf ben Vortrag des Finanzdepartements,

1846.

befoließt:

S. 1.

Der verificirende Ingenieur des Radasters soll die Jurabezirke mit einem trigonometrischen Ret zweiten und britten Ranges in ihrer ganzen Ausbehnung umziehen. Diese Arbeit soll zur Grundlage der fernern Radafter= operationen bienen.

S. 2.

Die Triangulation soll auf die für die eidgenössische Karte bestimmten Signale sich stützen und in allen Theis len nach ber Mittagslinie bes bernischen Observatoriums

9. Januar und dessen senkrechter Linie berechnet sein. Der Ingenieur 1846. hat zudem die allgemeinen Vorschriften in Beziehung auf die Triangulation der Schweiz zu befolgen.

S. 3.

Die Beobachtungen sollen in allen möglichen Fällen die drei [Horizontalwinkel, sowie die Scheitelpunktsentsfernungen für die Höhenmessungen in sich fassen.

S. 4.

Die Signale sollen stark befestigt und die Stationen durch nummerirte Marksteine, wenigstens einen und einen halben Schuh über den Boden erhaben, bezeichnet werden. Der Ingenieur hat die Befugniß, die Forstverwaltung für das nöthige Material zur Verfertigung der Signale anzusprechen und soll dabei den in solchen Lieferungen üblichen Comptabilitätsmodus befolgen. Da, wo die Entsternung der Staatswaldung zu groß wäre, soll der Insgenieur die Gemeinden zur Herbeischaffung des Holzbesdarfs für Maßruthen gegen billige Vergütung ansprechen dürfen.

S. 5.

Nach jeder Operationsperiode soll der verisicirende Ingenieur dem Finanzdepartement einen aussührlichen Bericht über die im Jahreslauf gemachten Fortschritte in der Triangulation einsenden. Diesem Berichte sind beizusügen der betreffende Triangulationsplan und eine Abschrift des Verbalprozesses über die stattgefundenen Berechnungen. Das Departement hat diese Berechnuns gen einem Experten zur Prüfung zu übergeben.

c. 6.

Die Erhaltung ber Signale und ber trigonometri= 9. Januar schen Punkte ift ber Obbut ber Gemeindsbehörden, in beren Bezirk sie aufgerichtet sind, anvertraut. meinden haften für die Rosten, welche durch muthwillige Bernichtung ober Beschädigung ber Signale verursacht werden, mit Vorbehalt des Regresses gegen die Urheber bes Frevels, wenn sie entdeckt werden. Sogleich nach Aufpflanzung der Signale soll der verificirende Ingenieur dieß bem betreffenden Gemeindspräsidenten anzeigen und ihm ben Ort und den Namen des Besitzers bezeich= nen, auf bessen Boden die Aufpflanzung stattgefunden hat.

S. 7.

Alle ersten Entwürfe, Beobachtungs= und Rechnungs= befte, Plane u. f. w., mit einem Worte, alle baberigen Dokumente gehören in Original bem Staate an und sollen in die Archive des Jura-Kadasters niedergelegt werben.

S. 8.

Für die sämmtlichen Operationen ift eine Summe von dreitausend Franken bewilligt. Diese Summe wird dem verificirenden Ingenieur in Stößen von Fr. 500 verabfolgt werden, und er hat über deren Gebrauch in üblicher Form sich auszuweisen. Der verificirende Ingenieur ist ferner berechtigt, während der allgemeinen Triangulation, welche ben Gegenstand biefes Beschlusses ausmacht, eine tägliche Vergütung von zwei Franken zu bezieben.

1846.

S. 9.

9. Zanuar 1846.

Das Finanzdepartement ist mit der Vollziehung dies geschlusses beauftragt.

Gegeben in Bern, ben 9. Januar 1846.

Namens des Regierungsraths:
Der Schultheiß,
v. Tavel.
Der Nathsschreiber,
M. v. Stürler.

Proflamation

bes

Großen Rathes, betreffend die Verfassungsrevision.

Der Große Rath der Republik Bern an bas Bernische Bolk.

Theure Mitburger!

17. Ianuar 1846. Den vor Uns gelangten Wünschen einer namhaften Anzahl von Staatsbürgern Rechnung tragend und in Anerkennung des Bedürfnisses, verschiedenen durch die Erfahrung hervorgetretenen Mängeln der Staatsvers fassung abzuhelfen, haben Wir in außerordentlicher Sizung und nach einläßlicher Berathung beschlossen, es solle die Verfassung unserer Republik einer umfassenden Revision 17. Januar unterworfen werden.

Wer von uns wollte es verkennen, daß die Versfassung, welche im Jahre 1831 vom Bernervolke mit Jubel begrüßt wurde, die wesentlichsten Bedingungen seiner Freiheit und Wohlsahrt enthielt, und daß seicher viele schöne Reime, welche in dieser Urkunde niedergelegt wazen, eine gedeihliche Entwicklung fanden und erfreuliche Früchte trugen. Aber, wie alle Werke der Menschen, war auch diese Verfassung ein Werk der Zeit, hervorzgerusen durch die Bedürsnisse und geschaffen für die Forzberungen jener Zeit. Wie Alles, was aus Menschenhand hervorgegangen, ist auch sie der Vervollkommnung fähig. Eine neue Zeit ist angebrochen; sie fordert Vefriedigung anderer Wünsche und eine dem geistigen Fortschritte und der geläuterten Einsicht des Volkes angemessene Entzwicklung.

Kraft der Uns in der Verfassung eingeräumten Bestugniß und in Erfüllung der Uns obliegenden Pflicht haben Wir nun beschlossen, eine solche Veränderung in's Leben zu rusen und nach Artisel 96 der Verfassung auf dem Wege der Gesetzgebung einzuleiten. Es ist zu dem Ende eine zahlreiche Kommission aus unserer Mitte, verstraut mit den verschiedenen Bedürfnissen des Landes, beauftragt worden, ungesäumt den Entwurf einer revisdirten Verfassung zu bearbeiten. Ueberdieß werden Wir seiner Zeit zugleich mit dem Entwurfe der revidirten Verfassung dem Volke den Vorschlag eines besondern Verfassungsgesetzes vorlegen, damit auf den immerhin möglichen Fall der Verwerfung jenes Entwurfes sosort

17. Januar ein Verfassungsrath auf verfassungsmäßigem Wege auf= 1846. gestellt werden könne.

Um endlich in einer für die künftige Wohlfahrt des Vaterlandes so bedeutungsvollen Angelegenheit die Stimme des Volkes zu vernehmen, werden Wir den stimmfähigen Staatsbürgern in den Urversammlungen die Frage zum Entscheide vorlegen, ob sie mit den von Uns gefaßten Beschlüssen einverstanden seien. In diesem Falle werden Wir in der Ausführung der wichtigen Revisionsarbeit des kräftigen Beistandes des bernischen Volkes sicher sein. Im Falle der Verwerfung aber würde der Große Rathsofort wieder zusammentreten, um diesenigen Maßnahmen zu treffen, welche das öffentliche Wohl, die Ruhe und der Friede des Vaterlandes erheischen.

In der Erwartung, daß Unsere Schlußnahmen alle billigen Wünsche befriedigen und die besorgten Gemüther beruhigen werden, versehen Wir Uns mit voller Zuverssicht zu Euch, geliebte Mitbürger, Ihr werdet im Vertrauen auf die wohlgemeinten Absichten der von Euch gewählten Stellvertreter mit besonnener Ruhe und schulz diger Achtung vor Gesetz und Recht dem Entscheide dieser Frage durch das Volk entgegensehen. Damit Wir aber in diesem folgereichen Ausspruche den wahren Willen des Volkes erkennen, richten Wir an Euch die Einladung, Euere Theilnahme an dem öffentlichen Wohle durch zahlzreichen Besuch der Urversammlungen und gewissenhafte Ausübung Eueres Stimmrechtes zu beurfunden.

Wenn Jeder von uns auf der ihm angewiesenen Stelle treu und nach bestem Wissen seine Pflicht erfüllt, dann wird auch die schüßende Hand des Allmächtigen, welcher unser theures Vaterland schon so oft aus brohender Ge= 17. Januar fahr errettete, über unserm Werke walten.

Gegeben in Bern, ben 17. Januar 1846.

Namens des Großen Rathes: Der Landammann, E. Péquignot. Der Staatsschreiber, Hünerwadel.

Areisschreiben

bes

Regierungsrathes, betreffend die Abstimmung über die Beschlusse des Großen Rathes in Bezug auf die Verfassungsrevision.

Der Regierungsrath der Republik Bern,
an
die Regierungsstatthalter.

Herr Regierungsstatthalter, 1
Der Große Rath hat in seiner Sizung vom 15. dieß beschlossen:

19. Januar 1846.

1) Es solle die Verfassung vom 6. Juli 1831 einer umfassenden Revision unterworfen und sofort eine Kommission mit dem Auftrage niedergesetzt werden, den Entwurf einer revidirten Verfassung zu bearbeiten und dem Großen Rathe vorzulegen;

19. Januar 1846.

- 2) diese Kommission im Weitern zu beauftragen, gleichs zeitig einen abgesonderten Entwurf zur Revision des Artikels 96 der Verfassung vorzulegen, damit für den Fall der Verwerfung jenes Entwurfs einer revidirten Verfassung die sofortige Aufstellung eines Verfassungsrathes auf verfassungsmäßigem Wege möglich werde;
- 3) den Revisionsbeschluß nach geschehener Wahl der Großrathskommission dem Volke in den Urversammlungen zur Kenntniß zu bringen und ihm in geeigneter Form die Frage zur Bejahung oder Verneinung vorzulegen, ob es mit den gefaßten Veschlüssen einverstanden sei.

Vom Großen Rathe mit der Vollziehung dieses letzten Beschlusses beauftragt, weisen wir Sie, Tit., hiermit an, auf Sonntag den 1. Hornung nächsthin, nach beenzdigtem Vormittagsgottesdienste die Urversammlungen Ihzes Bezirfes einzuberusen, um durch dieselben die ihnen vom Großen Rathe vorgelegte Frage beantworten zu lassen. Zugleich laden wir Sie dringend ein, nach Kräfzten dahin zu wirken, daß diese Urversammlungen mögzlichst zahlreich besucht werden, was zur Kundgebung des wahren Volkswillens um so nothwendiger ist, als die Ausbleibenden nicht mitgezählt werden, sondern nur die Mehrzahl der an der Abstimmung theilnehmenden Staatszbürger über die Bejahung oder Verneinung der zu bezantwortenden Frage entscheiden wird.

An den Urversammlungen selbst ist zuerst die Proklamation des Großen Rathes vom 17. dieses Monats, alsdann das gegenwärtige Einberufungsschreiben abzulesen, und hierauf hat der Vorsteher zu erklären, daß sich die Versammlung über keine andere Frage auszu= 19. Januar sprechen habe, als über diejenige, ob die Un wesenden mit den vom Großen Rathe gefaßten, im Ein= gange biefes Schreibens enthaltenen Befchluffen ein= verstanden seien, und daß diese Beantwortung durch ein einfaches "Ja" ober "Nein" geschehen solle.

1846.

Bu biesem Ende wird jedem Anwesenden ein Stimm= zettel ausgetheilt, auf welchen er einfach entweder ein "Ja" oder ein "Nein" eigenhändig schreibt oder durch einen Sefretar ber Versammlung schreiben läßt.

Stimmzettel, die etwas Anderes als "Ja" ober "Rein" enthalten, find ungültig.

Kur bas Stimmrecht und bas Verfahren bei ben Berhandlungen der Urversammlungen gelten im Uebrigen bie Vorschriften des Wahlreglementes vom 28. Juni 1832.

Unmittelbar nach der Beendigung der Verhandlun= gen ist das Protofoll über dieselben durch Ausfüllung ber hiezu besonders gedruckten Formulare in zwei Doppeln auszufertigen. Das eine berfelben ift bem Regierungs= ftatthalter einzusenden, welcher sämmtliche Protofolle seines Amtsbezirks mit einer tabellarischen Uebersicht bes Ergebnisses der Abstimmung an den Regierungsrath ge= langen läßt. Das andere Doppel ift in ber Amtsschrei= berei zur Aufbewahrung niederzulegen.

Sobald das Protofoll geschlossen ift, sollen die Stimm= zettel vernichtet werden.

Im Anschlusse erhalten Sie, herr Regierungsstatt= halter, eine hinreichende Anzahl Exemplare des obigen Rreisschreibens für die Vorsteher der Urversammlungen; zugleich werden Sie angewiesen, der Staatsfanzlei mit möglichster Beförderung anzuzeigen, was Sie bedürfen:

- 19. Fanuar 1846.
- 1) An allfällig noch nöthigen Exemplaren ber Proklamation vom 17. Jänner 1846 zum Verlesen in den Urversammlungen;
- 2) an etwa weiter nöthigen Kreisschreiben vom beutigen Tage zum Verlesen in den Urversammlungen;
- 3) an Eremplaren bes Wahlreglements von 1832;
- 4) an kleinen Stimmzetteln für sämmtliche Urversammlungen Ihres Bezirkes;
- 5) an Formularen für die doppelt auszufertigenden Urversammlungsprotokolle.

Bern, ben 19. Januar 1846.

Namens des Regierungsrathes:
Der Schultheiß,
v. Zavel.
Für den Rathsschreiber,
E. Jahn.

Tabelle der Abstimmung

in den Urversammlungen am 1. Hornung 1846 über den Großrathsbeschluß vom 15. Janner 1846, betreffend die Verfassungsrevision.

7.	Februar 1846.	8 .		Um ts	200 81 9000	mmlu irf A				Ja.	Mein.
	*	Aarberg	•	•		•	•	•	• .	29	33
		Affoltern	٠	•	•		•	** *** ***	•	21	169
								Trans!	port	50	202

*	Urvers	ammlu	ngen.	10.	*	Ja.	Mein.	7. Februar
				Tran	gpor	t 50	202	1846.
Bargen .		¥ 0	4	•	•	1	95	A sea
Kallnach .		•		•	٠	. 1	131	a c
Kappelen .	•	•	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	•	•		57	8 9
Lyg.	• . •	•	n. **	•	•	5	202	
Meifirch .	•	•		•	•	4	77	
Radelfingen		٠	•		٠	1	150	
Rapperswyl	•	۸.	•	•	٠	29	161	
Schüpfen .	• •			•	**	1	203	
Seedorf .	•	•	•	•	•	1	238	
					.,	93	1516	
Amts	bezirk	Aarn	vang	en.	,			
Aarwangen		•			•	3	197	X **
Bannwyl			•	o € ±	•	3	62	§ 19
Bleienbach					٠	39	83	x 2
Langenthal		•	v 1•	•		97	223	18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 1
Logwyl .		•	٠		•	17	229	П — Д ¹⁹ ,я
Madiswyl			•	2	•	122	121	
Melchnau.		, ·		•		32	300	W
Roggwyl.		•	•	### N	•	14	203	
Nohrbach.				, •	٠	21	401	
Thunstetten	• •	•	•	- •	. •	38	71	N N
Wynau .	• •	.*	•	•		17	86	N 40
						403	1976	
A n	ntsbezi	irf B	ern.			_	9 140 148 140 140	
	e Gemei		•		•	233	100	
Bern, mittl		•	٠		٠	447	183	
unte		8811 M 8 8	•		•	95	36	
Bolligen .		•	•	•	•	53	61	E &
	*		T	ransp	ort	828	380	

7. Februar 1846.	a 8	Urve	rfam	mlun	5550 L	Transp	1406	Ja. 828	Mein.
1040,	Bremgarten				ì	erunoj	orti	25	44
	Bümpliz.	•	•		•	•	•	65	12
e	Rirchlindach	. ♥?!	•	•	•	•	•	15	35
	Köniz .	•	•	•	ė	•	٠	84	88
	Muri .	•	.	•			٠	35	31
	Oberbalm.	• , ,	•	• 1	•	•	•	8	47
	Stettlen .	•	•	٠	•		٠	56	6
	Bechigen .	•	•	•	•	•	•	173	12
	Wohlen .	•	•	:• •	*		٠	50	106
28	zovyten .	•	•.	•	•	•	•	_	
		*						1339	761
	A m	tsbe	eziri	Bi	el.				
	Biel.	•		•	•	•		60	227
	Bözingen .	•	•	•	٠	•	•	12	85
	Leubringen	•	•		•	•	٠	1	41
3)					×.		9	73	353
	A M	tsbe	zirf	B ű	ren	•		NA N	
	Arch .	٠		•	•	٠	٠	4	247
7	Büren .	•	•	•	•	•	•	17	135
	Dießbach .	• · ·	•	•	٠	٠	•	5	227
	Lengnau .	•	•	•		×		3	137
	Oberwyl .	•	٠	•	•	•		11	89
	Pieterlen .	•	•		•		٠	1	151
	Rütti .	٠		•	•	<i>t</i> :	٠	14	82
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	Wengi .	٠		٠	•	•		6	83
	4							61	1151
8								8 N I	

9Y		erfan		818-86	1 to E		Ja.	Mein.	7. Februar
	1100	ezir	เซแ	tanı	orj.		4.19	C2	1846.
Burgdorf.	•		•	•	• ,	•	143	63	
Hasle .	•	. •	a ≜ a '	.	•	•	145	12	
Heimismyl	29 4		•	•	•	•	127	31	
Hindelbank	. •	•	•	•	•	•	24	91	
Kirchberg.	E .	٠	•	•	•	. •	111	135	
Koppigen.	•	.	B 8	٠	•	•	21	105	X a
Arauchthal		•	•	•	•	٠	57	54	
Oberburg.		•	٠	•		•	67	21	rs
Wynigen .	•	•	. •	•	•	•	106	69	
							801	581	a e
A n	ntsb	ezir	f Co	urte	larv		125	136)	# # # # # # # # # # # # # # # # # # #
Büderich .	**************************************	,					28	51	
Corgémont	 	8 V		•		- 11.	25	41	
Courtelary				-	*	T.	31	51	
Ilfingen .				- 6	•		147	2	Ø.
St. Immer	•		•	 6	*		34	93	X 1 6 8
Laferrière		. ◆ 03	•	•			37	14	*
Renan .	24.®	161	•	•	•	٠	36	49	
Sombeval			•	•		•	12	23	
Sonvillier	•	3. 	or C⊕s	•	0	•	83	70	
Tramlingen	. •		•	• n [®]	•	1	190	25	V.
The state of the s	•	•	•	•	•	•			2) 20
Bauffelin .	٠	e		•	•	٠.	23	44	
		8 8 10 N 1	3		, II II		646	463	
A 1	nts	bezir	f D	elsb	erg.	Ce*			20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 2
Bassecourt			•	•	860 8 00		1	115	17 II
Boecourt .	•		•	ı 🎳	•	•	1	121	
Bourrignon	٠			•	•	•	10	22	
			1 -	**	Trané	spor	12	258	ar W

7. Februar		Uı	everso	mmlı	ıngen	•	76 U	Ja.	Mein.
1846;	e construction					Trans!	port	12	2 58
	Courfaivre		٠.	•	•	* * *	•	10	89
- F1	Courrout.		•	•	•	•		52	47
	Courtetelle	•	•	0	•	•	•	2	65
	Delsberg .		•	•	•	•	•	13	112
	Develier .					a .r		9	42
e a	Glovelier .	0.	•			<i>I</i>		6	86
6 3	Montsevelier	•	Š	a. 5 ⊕ 65		•	•	15	38
<u>1</u>	Movelier .	•		•	•			6	34
5 g = 8g = 5	Pleigne	•			* ·			7	55
	Rebeuvelier		•	•					18
	Roggenburg		1 		¥.	**		38	18
	Saulcy .					*		38	
	Soihières		•	*•	140		Ti.	4	17
	Soulce .	•						11	40
	Undervelier	•				***			47
	Vermes .							8	26
	Vicques .		•	5.74 61 708		•		26	22
	2 D 2 D3	N.		* p	,	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1		257	1014
		~			Section 1997	7	-	7	 ,
	201	Beg	irf	Lauf	en.		10 N		
	Blauen .	, • ,		•	* *	v ♦ 0	•	. 1	32
# 10 m	Brislach .	•	•		٠	•	•	 .,	30
	Burg .	•	•	•	٠	y•	٠	5	15
	Dittingen *)	• ,	٠	•	•		•	_	· V. Torr
19	Duggingen	•	٠	•	٠	• a	٠		52
	Orellingen	•		*	i ≱teric		•	6	70
	Laufen .	• .	16	*•	•	**	•	89	77
		*	4		Tı	anspo:	rt -	101	276

^{*)} Die Versammlung wollte nicht eintreten und fein Bureau bilden.

	*		282	~ .					2 ± 2 2
				-				17	
	*	19	· ·	10					
	Urv	erfan	ımlu	ngen.			Ja.	Mein.	7. Februar
	an fi			8	Crans	port	101	276	1846.
Liesberg .	•	j -•	•	•	•	•	1	65	
Nenzlingen	•		•	.	•	•	35	3	
Röschenz .	•	•	٠	•	•	• 1	32	20	
Wahlen .	•	•	٠	•	•	• _	30	18	
		* =					199	382	
					8	•			X
An	itsb	ezir	f Er	lach.			X.		
Erlady .	500 N • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	•	٠	570 •	•	•	16	102	
Gampelen	•	•	•	•		•		100	
Ins .	•	•	•		•	•	52	345	*
Siselen .	•	•	•	•	•	•	19	120	
Binely .	•	• .	•	•	•	•	3	129	
887		P.	= 20			11	90	796	
236	zirl	n e	uent	tabt.	100	×	10 XE		•
Neuenstadt							39	142	
Nobs .	*		** **	*	-	- 20	27	61	
Teß.		i i	•				9	130	8
	•	-			•		75	333	0 0 E
		•		3:					
An	itsb	ezir	f Fr	aubr	unn	en.			
Bätterkinden	•	•	٠			•	13	131	e a
Grafenried	a. •••		•	•	•	•	21	53	
Jegenstorf		•	•	•	•	٠	46	174	
Limpach .		•	•	•	•	•	15	71	
Messen .		•	•	•	•	•	5	139	
Münchenbuchs	ee	•	•	•	•	•	50	84	
Upenstorf .	•	•		. •	٠	•	37	186	
	11 19	10	,		7 100 E		187	838	
						0			
						2			
			·		Ni.		e 19	25	

		M.			924			<	
× ×	18		8						
7 O		11	erfam	ine Yarda	ách.		5	Ja.	Mein.
7. Februar 1846.	ર્થ મંત્ર	- 10°2 0'1 12	zirf		_	aen.		الله	20000
	Les Bois							91	30
	Saint-Brais				•		•	111	7
	Les Breuleur	-	•	***			•	189	5
	Epauvilliers	1.						79	14
	Montfaucon				•			148	4
	Noirmont		•	•		•	•	176	25
	Les Pommerat	8	•			•	٠	32	48
	Saignelegier	•	•	•	•	1		131	102
*	Souben .	•	•	•	ė	•	٠	47	9
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·								1004	244
	A m	tabi	ezirk	Krı	ıtiae	n.			, , , , , , ,
	Abelboben							4	188
29	Aeschi .	•			•			50	185
	Frutigen .			-	•		•	28	365
W 350	Kandergrund				*			5	79
	Reichenbach	•	.π 11 4		Ng Ng			18	195
	Schwendi und	Wen	ai					3	37
					169 - 742	22 X		108	1049
	91 m	1486	ezirf	Gut	erio	fen			
X, 227	St. Beatenberg		2	J	V + + H			30	109
	Brienz .	3	2 B	•	•	•	٠	160	327
	Grindelwald	•	•		•	•	•	182	95
	Gfteig .	•	1 ♦ 9	• N	*•	•	•	49	967
* ;	Habkern .	•	**************************************	•		•	٠	.46	65
	Lauterbrunnen	•	•	•		•	•	. 1	183
	Leißigen .	•	•	•	······································	•	4	4	100
9.	Ringgenberg	•	•	•	•	.	٠	112	69
	Unterseen.	•	*		•		٠	20	131
	women land	• 1	•	•	•	3.●3	•		
						3300		604	2046

	Urversa	mmlu	ngen.			Ja.	Mein.	7. Februar
Amti	bezirk	Kon	olfi	ngen	i.		2 * .	1846.
Biglen .		. •	•	•	•	122	63	
Buchholterberg		•	•	5	•	43	83	
Dießbach			•	•	•	71	102	
Höchstetten	•	•	•	• .	•	31	223	
Münsingen	• •	•	•	•	•	36	171	
Walfringen		•		•		141	· 5	
Wichtrach	•		•	3.0		55	54	
Worb .	• 1 •	•	•	90 A #	•	183	55	W ⁸⁶
Wyl .		•	•	•	•	34	9	
	N or		¥ 28	e 8	•	716	765	
		0 8 20						
Am	tsbezir	f La	uper	n.			F	
Ferenbalm			****	•	•	6	78	
Frauenkappelen	ı . .	•		•	•	26	4	*
Rerzerz .		•		'	•	32	58	* 5 ° 6
Laupen .	•	•	•		•	20	70	
Mühleberg	•	•		*.		62	76	8
Münchenwyler		٠	•	•	٠	8	35	
Reuened .			•	•	•	9	87	# P
1 * V *		**			-	163	408	
			·		•			n a
Am	tsbezir	f Mi	in ste	r.				
Bévilard.		•			•	89	15	2
Corban .	•	•	•		٠	16	26	
Courhapoir	•	•	•	٠		25	18	
Courrendlin			28 N			26	68	
Court .		•				25	47	
			. *	Erans	= trn#	181		
		%J		etmia	700		1/4	
3 B B B B					2			

7. Februar		Ur	verfa	mmlı	ingen		Ja.	Rein.
1846.	*				T	ransport	181	174
	Dachsfelben	•	•	•		• •	. 92	52
	Genevez .	•	•		•		24	37
	Grandval	•	3 •	•	n •		63	36
	Lajour .		•	• .	•		30	21
	Mervelier	•	•	•	•		45	. 3
	Münster .	•	•	, •	•		53	99
	Sornetan .	•	• ,	•	•	• . •	50	20
							538	442
	An	ntsb	ezir	f N	idau.		-	
	Bürglen .			•	•		1	368
	Gottstadt .		•	•	•			141
	Liegers .			•			4	59
	Mett .	•	•	•	•	• •	-	131
	Nibau .		•	•			18	158
	Suz .	•	•	•	•		1.	74
	Täuffelen .	•	•	٠	•		2	254
	Twann .	٠	•		•		6	102
	Walperswyl		W	•	•	• •	2	110
							34	1397
	A n	itsbi	ezirl	D f	erha	sle.		
	Gabmen .		_				13	43
	Guttannen				_ = ===================================			93
	Innerfirchen			**			19	148
	Hasleberg		•				15	151
	Meiringen	•			:		79	241
8	Schattenhalb		•	•	•		29	47
	B 20 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	•		· · · · ·			155	723
						R 5	No. Williams	

	Urversan					Ja.	Mein.	1000 1000 1000
	tsbezirl	Pri	untr	ut.			2 8 2	1846.
Alle.	•		٠	•	٠	1	116	2.0
Asuel .	•	•	•	•	٠	4	56	X.
Beurnevesin	•	•	•	•	•		34	
Boncourt	•	•	•	•	٠	15	58	
Bonfol .	• •	•	•	•	•	2	157	8
Bressaucourt	•	•			٠	1	5 9	8
Buir .	•	¹⁰⁴ e. ♦	•	•		39	30	*
Bure .	•	•	•			1	134	5 3 - 5
Charmoille	•	•		8		18	129	
Chevenez .	•		•			2	145	
Coeuve .					• '	2	79	
Cornol .						20	87	
Courchavon						2	37	
Courgenay						9	115	
Courtedour						20	29	(E)
Courtemaiche		•				23	23	
Damphreux		504			- 1	10	74	
Damvant						22	55	,
Fahy .						28	37	
Fontenois			T.		•	_	100	# 11 E 21
Grandfontaine		201		- 10 0 W		29	58	200 200 200 200 200 200 200 200 200 200
Miécourt	X .	0.000 10 1000		M 18		39	47	
Montignez					Ī	1	38	
Deourt .	•	•	•	•	•	7	19	
Pruntrut .		•			•	27	146	
St. Ursiz .	•	•	1 n		•	11	73	
Vendlincourt	•	i.	1. ·	**	•	10	68	
~ + 11 + 111 + 41 + 4	•	* H	**	<u></u>	٠.			
		0 M			,	343	2003	

g g		1050								¥
3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	22									8
7. Februat			Urv	erfar	nnln	igen.	,		Ja.	Mein.
1846,		A u			f S	99				*
	Ablentsche				•	•			11	10
	Osteig	•			9				74	12
	Lauenen	•	•			•			21	43
	Saanen	•	•	€c x	•	•		٠	99	183
a 8 s		100			*		8 3		205	248
e	*	A n	ntsb	ezir	e e	maı	: aen l	bur	α.	
\$27	Albligen				=		•	,	25	3
	Guggisbe	ra	•	•	● 35	• , '	0 ±0 1 € 1	•	45	-88
	Wahlern	•0	*	o ⊕ . N	•	•	•		23	163
			•	2	•	. •	• 1	•		
*					3	3		9	93	254
		An	ıtsb	ezir	f Se	ftig	en.			
×	Belp	•	•	•	٠	•	•	٠	114	134
	Gerzensee		•	•	•	•	•	•	16	43
	Gurzelen	•	•	٠	•	٠	•	•	56	77
	Kirchdorf	•	•	•	* •	•	•	•	68	90
	Rüeggisb	erg	* •		ň Ša	•	•	• *	216	23
	Thurnen	•	•	•	•	•	•	•	91	37
	Wattenwy	Iç	•	•	. •	•	•	•	140	82
	Zimmerw	ald	±1 € 12	•	•	•	•	•	135	13
# D 6	Riggisber	g u	nd N	ütti	•	•	•	•	63	33
									899	532
		An	ntsb	ezir	f Si	gnaı	1,	11 5	**************************************	10*
<u>8</u>	Eggiwyl		48		N S		57243 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	oll o	125	16
	Langnau		•		•	•	•	•	199	170
2 0 2 0 2 0 2 0			69	9	-	T	ransp	ort	324	186

. X

		•		8 		r 2		23	W W TA
	Urv	erfai	nnlu	ngen.			Ja.	Nein.	7. Febru
					Tran	spor	t 324	186	1846.
Lauperswyl	•	•	1 .			•	59	94	
Lauperswylvie	ertel	•	•		•		14	33	
Röthenbach	•	•		•	•	•	3	74	
Rüderswyl	•		•	•	•		112	74	
Schangnau	•	•		•	•		6	56	
Signau .	•	•	•	•	•	•	1	153	
Trub .	8	•	***		•		50	35	
	11 2				13 10 15		569	705	
		ž.					-		
Amts	bezi	rf I	liede	ersin	ı m e n	tha	ĩ.		
Därstetten		50 100 10					46	62	
Diemtigen		•	•	•	•	•	28	200	
Erlenbach.		₽ 2011		1 h		•	32	104	
Obermyl .	i	•		•	•	7	90	54	19
Reutigen .	11 M	•	•	. ≜ .			15	156	
Spiez .	•		• •	, •	100 P	٠	102	116	
Wimmis .	•	•	•	•	. •	•	50	80	
		•		•		•			
							363	772	
or m 4 2 1	6 a a ! a	e c-		F!					
Am t s	vegit	1 2	oct	լւուո	aenti	yuı,			***
Boltigen .	•	•		•	•	*	12	155	8 E
Lenk .	•	•	•		•	•	6	223	
St. Stephan	•	• •	•	•	9 8	850	11	152	2 2 2
Zweisimmen		•	•	٠	٠,	• •	55	153	4.F
			8			3	84	683	
	54 26 27 34			E		e na			
A w	tøbe	zirf	Th	un.	8				
Amsoldingen	•	•	•	•	P	٠	32	169	27
			19	8 0	*				II.

.

*

. 7. Februa	r.	Urv	erfai	mmluı	ngen	•		Ja.	Mein.
1846.	* 1		n "sen			Trans	port	32	169
	Blumenstein	•	•	•.			•,	8	59
	Fahrni .	٠	•	•	~ • _	· •	•	1	65
	Heimberg.	•	•	•	•	•	•	23	32
	Hilterfingen	**	•	•	•	•	٠	52	163
1	Homberg .	•	* * _	*	•	•	•	28	33
	Schwarzeneck		•	•	•	•	•	31	138
	Sigrismyl	ì	•	•	•	.•	•	29	420
	Steffisburg	•	•		•	•	•	35	149
	Thierachern	•		•	•	• • •	•	15	286
	Thun .	•	•	•	•		•	177	256
						20 300 300 300		431	1770
zž.	Am	tsbe	zirk	Tra	фſ	elwali) ,	# 53 #	
	Affoltern	• .	•		•	•	٠.	111	7
	Dürrenroth		٠	•	•	•	•	27	49
	Eriswyl .	•		•	• .		•	60	79
26	Huttwyl .		•	•	•		•	· 6	374
	Lüpelflüh .	•		•	٠	•	•	143	36
≥	Müegsau .	٠	•	•	•	•	•	183	7
s g	Sumiswald	•	•	•	٠	•	•	179	156
	Trachselwald	•		•	•	•	•	64	17
	Walterswyl	•	. •	: <u>*</u>	. ,•	•	•	16	56
<u>\$</u>					80		_	789	781
**************************************	A m	tsbe	girl	Wa	nge	en.			
8	Herzogenbuch	see	•	• .		•	•	18	476
	Ochlenberg		•	III	•		•	3	75
× ×	Niederbipp		•	•	•	•	•	39	203
						Trans	port	60	754

	Urversammlungen.							Ja.	Mein.	7. Februar	
				· ·	5,1	*	Trans	sport	60	754	1846,
Oberbipp .	٠,	8.	•		, b		•		52	313	
Seeberg .	•		٠	1					57	68	
Ursenbach.	•	5	•		•		v 3,	•	14	108	
Wangen .	•		*		•		•	٠	28	91	
								Ti.	211	1334	

Heberficht.

		9	(Ints	bezirk	e.		Ja.	Mein.
Narberg .	•		•	•		•	93	1516
Narwangen	•	•	•	•	•	1	403	1976
Bern .	•	•	•	•	•	•	1339	761
Biel .	•			• -			73	353
Büren .	•			•	•		61	1151
Burgborf	•	.					801	581
Courtelary	•	•	•	•	•	•	646	463
Delsberg		•		•		•	257	1014
Laufen	•						199	382
Erlach .	•	200	•	. ,	•	•	90	796
Neuenstadt	•	•	. •	•			75	333
Fraubrunnen	•	•	7.	•	2		187	838
Freibergen	•	•					1004	244
Frutigen	•						108	1049
Interlaken	•	•	•	•	•	•	604	2046
		2000		Tr	ansp	ort	5940	13503

7.	Februar		Amté	bezir	te.	1100		Ja.	Mein.
	1846.	- 1			E	ransı	ort	5940	13,503
		Konolfingen .	•	•	•		•	716	765
		Laupen	•	٠	I s	•	•	163	408
	98	Münster	•		•	•	•	538	442
		Nidau	•	• ***	•	•	•	34	1397
	W.	Oberhaste .	•			•	•	155	723
		Pruntrut .	•		•	99 •	•	343	2003
		Saanen	•	•	•		٠	205	248
		Schwarzenburg	•	•	- •	•	N ION	93	254
. 9		Seftigen .	*	•	•	•	- 1. - 1.	899	532
		Signau		•			•	569	705
		Niedersimmentha	ι.	•	•		-	363	772
		Dbersimmenthal	•					84	683
		Thun		•				431	1770
		Trachselwald .	•	•	•	•	•	789	781
		Wangen	•	•	-, ,		•	211	1334
8							-	1,533	26,320
		Zusc	mme	nzug	der	Stin			e e e e
		Bejahende						_	14,533
		Berneinende							26,320
		Ungültige.	•	•	•	•			477
		Summe ber	: Sti	mme	nber	1 .		. 3	8,330
		W W							

Vorstehende Uebersicht wird andurch aus Auftrag bes Regierungsrathes zu öffentlicher Kenntniß gebracht.

Bern, ben 7. hornung 1846.

Die Staatskanzlei.

Defre

bes

Großen Rathes über die Aufstellung eines Berfaffungsrathes.

Der Große Rath der Republif Bern.

Rachbem aus ben eingelangten Protofollen ber am 14. Februar 1. biefes Monats abgehaltenen Urversammlungen sich er= geben hat, daß die benfelben vorgelegte Frage, ob fie mit ben Beschlüssen bes Großen Rathes vom 15. Jenner lett. hin bezüglich auf die Verfassungsrevision einverstanden feien, von 38,330 anwesenden Staatsburgern mit 11,533 Stimmen bejaht, mit 26,320 Stimmen aber verneint worben ift;

1846.

in Betracht, daß bemnach mit großer Stimmenmehr. heit das Bernervolf sich dahin ausgesprochen hat, es wolle bie Verfassungsrevision nicht auf bem im \$. 96 ber Staats= verfaffung vorgeschriebenen Wege burch ben Großen Rath porgenommen wiffen;

bag aber die Nothwendigkeit einer Revision der Ber= faffung bereits burch ben Großen Rath anerkannt ift, und daß bas Bolf durch die ftattgefundene Abstimmung unzweifelhaft seinen Willen fund gegeben bat, es solle diese Revision durch einen Verfassungsrath vorgenommen werden;

auf den Antrag bes Regierungsraths und der Sechs= zehner, in Aufhebung seines Beschluffes vom 15. Jenner letthin,

14. Februar 1846.

beschließt:

- 1) Die Verfassung vom Jahre 1831 soll burch einen birekt vom Volke gewählten Verfassungsrath revidirt werden.
- 2) Auf se 3000 Einwohner wird ein Mitglied des Versfassungsrathes ernannt. Die Bruchzahl von 1500 und darüber zählt für 3000.
- 3) Jeder Amtsbezirk der nach Art. 2 drei oder weniger als drei Verkassungsräthe zu wählen hat, bildet in der Regel einen Wahlkreis; diesenigen Amtsbezirke, welche mehr als drei Verkassungsräthe zu wählen haben, zerkallen in mehrere Wahlkreise.

Es haben demnach gemäß der im Jahre 1837 versanstalteten Volkszählung zu ernennen:

Amtsbezirk. Wahlkreis. Kirchgemeinde. Bevölkerung. Verk.=R.

Marberg.

Narberg Bargen Kallnach Kappelen Lyß Kadelfingen Seedorf

7788 3

Schüpfen

Shüpfen Rapperswyl Uffoltern Meifirch

5857

*					X.
**************************************			160	29	
				* . ~	*
Amtebezirk.	Wahlkreis.	Kirchgemeinde.	Bevölkerung.	Berf.=R.	14. Febru
Narwange			z amerija i de		1846.
	Aarwang	en		8 a	97 98
u II		Aarwangen			
	n e	Wynau	*		
*	18	Roggwyl			=
* *		Thunstetten	6296	2	E
	Langenthe	A C CAR I TO C	9.00	-1	
1 mm a	zun Armah	Langenthal		10	
		Bleienbach			
		Lozwyl	0000	9	
N		Madiswyl	8628	3	
	Rohrbach			E)	8 9
	A K	Nohrbach		=	8
		Meldnau	8230	3	
Bern	Bern		* **		<i>e</i> ,
	Münfterki	irche	22,422	7	
Bern, Can	dgemeinden				
•	Bolligen				2
		Stettlen	*		10
S (2)		Vechigen	6 ×		* **
		Muri			
		Bolligen		K 1	
		Bremgarten	9383	3	
n ×	Wohlen	·		•	i.e.
4	Robyicii	Wohlen			
		Rirchlindach	3382	1	*
	04!	stitustinoun	0002		
	Rönig	9 4			
6 N		König			
e e e e e e e e e e e e e e e e e e e		Bümplit	5		15
		Oberbalm	8599	3	**
		Biel	4248	1	

14. Februar	Amtsbezirk.	Wahltreis.	Kirchgemeinbe. Bev	ölkerung. Ver	f.=N.
1846,	Büren	Buren	fämmtl. Rirchgem.	7960	3
	Burgdorf	M bc			
	x	Burgdorf			
			Burgborf		
			Hasle		20
			Heimiswyk		*
			Oberburg	8631	3
	¥.	Rirchberg		ži.	
			Kirchberg		
			Roppigen		
			Wynigen	8958	3
		Hindelbank		3 ²³ E	
t			Hinvelbank	,	
	10 EE	8	Krauchthal	3100	1
	Courtelary			* *	
8	5) (2)	Sonvillier			
		8. 6	Sonvillier	· · · · · · ·	
		- I	St. Immer	9	
			Renan	6844	2
		Courtelary			
			Courtelary		
			Corgemont		
		ā	Sombeval	And:	3)
	ą.		Tramelan	4896	2
	•	Péry			
			Pery		
			Vauffelin m. Romon		
			Orvin	1876	1
	Delsberg			2010	_
*	~ movety	Laufen	famnit. Gemeinden	8	
		zuulen	des Amtsverweser-		2
	989		amts Laufen	4.01	
			HHILD CHHILL		

		8	7 ₁ %		
	140 7				
		s	31		Contract of the Contract of th
Amtsbezirk. Wahlkreis. Glovelier	Kirchgemeinbe.	Bevölkerung. B	erf.=R.	14. Februa 1846.	r
	Glovelier			* * *	
	Saulcy	X 8 8		***	### # ##
	Soulce		1	e	
5	Undervelier			F	
	Boëcourt				
	Bassecourt	3269	1		
Movelier	Movelier				4
is in a ,	Bourrignon	×			
	Pleigne				
*	Roggenbourg	***	r.		1972 19
	Soihières	2038	1		B N
Delsberg	Delémont				
	Courfaivre	e ^{W 10}			
	Courroux				10 100
	Courtetelle	en mass e			*
No.	Develier		k ///	*	X.
<u>.</u>	Montsevelier		*		
	Rebeuvelier	* 0			
	Vermes			5	
410	Viques	5724	2		
Erlach		<u> 8</u>			
Erlach	fämnifliche beut	de	1	a.	
	Rirchgemeinden	6242	2	*	
Reuenstad	t sämmel, französi	ſфе		(A)	
	Gemeinden	3395	1		
Fraubrunnen			1	1	
Bätterfin	ben		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
77 (N)	Bätterfinden -	en e	** =	100 g 141	
and the same	Limpach				
	Upenstorf			2.0	
	Messen	5180	2		

	200				4
14. Februar 1846.	Amtsbezirk.	Wahlkreis. Jegenstorf	Rirchgemeinbe.	Bevölkerung.	Berf.=N.
			Jegenstorf	*	
		180	Grafenried		
2			Mündenbudfee	5909	2
	Freibergen				
		Montfauco	n		
. 1			Montfaucon		
			Epauvillers		
* 3		10 10(1)	St. Brais		
			Saignelégier	4 5	
		s. E.	Soubey	4018	1
	e 8 =	Noirmont		, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	1. 712. 1
			Noirmont	* 19	
		u	Breuleux		
	1320 <u>2</u>		Les Bois		*
9			Pommerats	3475	4
	Frutigen				-
	Otminari	Frutigen	fammtl. Gemeir	ben .	gi .
M.		Ormingen	des Amtsbezirks		3
	OmtonYatan	*	*** ******************	Verz	
	Interlaken	MakauSaan	Unterseen		
š ,		Unterseen	St. Beatenberg	-	em E.
					Carlotta.
		TE BE S	Leißigen		
			Habkern Win aankana	4696	2
	3 9 N	ma.	Ringgenberg		2
31		Gsteig	Offeig	5522	4
		Brienz		1	
20	8	•	Brienz	3102	1
	***	Zweilütsche		_ *	
		8.00	Grindelwald	0.007	
	3		Lauterbrunnen.	1256	4

				N 90
		>	33	8 5 8 E
Umtsbezirk. Wahlkreis. Konolfingen	Rirchgemeinbe.	Bevölkerung. Ve	rf.=N.	14. Februar 1846.
Dießbach		e e		
	Dießbach Buchholterberg Wichtrach	7967	3	
Höchftetten		<u></u>		
	Höchstetten			T gr
	Münsingen	9381	3	
Biglen				
	Biglen		8	
	Worb			2
	Walfringen			
	Wyl	8623	3	120
Laupen				
Laupen	fämmtl, Kirchge bes Amtsbezirke		3	
Münster	as a			
Courrendl	in			
2 2 2 2	Courrendlin			
	Courchapoix		# .0	
	Mervelier			
	Corban			
	Elay	2337	1	
Moutier	Moutier	9		
	Sornetan			
	Grandval			
	Court	3753	1	
Tavanne	Tavanne			
	Genevez			
*	La Joux			
	Bévilard	3509	1	
Jahrgang 1846.		3		

14. Februar	Umtsbezirk.	Wahlkreis.	Kirchgemeinbe.	Bevölkerung.	Verf.=R.
1846.	Nibau	Nidau	fammtl, Rirchger	n.	
N.		, .	des Amtsbezirks		3
×	Oberhasle Pruntrut	Meiringen	II	6723	2
	J. • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	St. Ursann	e		
		200 0100-20	St. Ursanne		
			Ocourt		
		t.	Courgenay	2730	1
		Bonfol	courgonay	2.00	
<i>9</i> -		Domici	Bonfol	# 8	
			Vendlincourt	2	
			Damphreux		
			Beurnevesin		
		朝 #일 11	Coeuve	3357	1
		Miécourt	Gocurc	9001	
		Miccourt	Miécourt	TURN	
			Cornol		
			Charmoille	9 11	8
*	9		Alle		
			Asuel	3549	4
		Domontour		0049	1
		Porrentruy			
			Porrentruy		
			Fontenois Courtedoux	2550	4
		Chevenez	Courtedoux	3556	1
3		Спеленех	Chevenez		
W 23			Damvant		
			Reclère	100	
			Bressaucourt		
			Fahy	2000	4
			Grandfontaine	3096	1

. 8	8			35	
Wint Stratus	SO Allenia	6i			44 Calimian
Amtsbezirk.	Wahlfreis.	\$ T 6	evölkerung. Be	११.=५१.	14. Februar 1846.
		Courtemaiche	· (2)		i.
		Courchavon			
		Bure			8
	8)	Buix	2		3 Sec. 1984
		Boncourt		4	
	¥	Montignez	2836	1	8
Saanen	Saanen	fammtl. Gemeinb		$ar{2}$	* ***
Schwarzer					
Cupitalizati	- Wahlern	Wahlern			
K	25 uyılılı	Albligen	5566	2	
	Mussiahan	_	0000	2	
	Guggisber	Buggisberg mit			<u> </u>
			5203	2	(35) 61
Čattia on		Reuschegg	0200	L	
Seftigen	Belp	Belp			
	South	Zimmerwald	4898	2	
	Thurnen	Dimmetions	4000	2	
	Lyuthen	Thurnen	r I		
	Ÿ	Rüggisberg	6923	2	
	Dindbank	Huggiovery	0320	4	
	Kirchdorf	Kirchborf	4		
	6)	Gerzensee		1 .	
		Gurzelen	ii.		Si 83
		Wattenwyl	5787	2	
Gianan		zouitemoyt	9.01	2	
Signau	Langnau	Languau	# T #	8	
	*ungnuu	Trub			3
: : : : : : : : : : : : : : : : : : :	70 E	Lauperswylviert	eľ S		8
		Schangnau	>	(A)	100
3		Rüderswyl	11072	4	8
		0+44+4444		-	

14. Februar 1846.	Amtsbezirk.	Wahlkreis. Signau	Kirchgemeinbe.	Bevölkerung. L	erf.=R.
			Signau		
			Lauperswy!	(I) 20	
			Nöthenbach		_
2			Eggiwyl	8760	3
	Obersimme	enthal			
		Zweisimme	en		
			sämmtl. Kirchgen	n. 7562	3
	Riedersimn	nenthal -			5
		Wimmis	id.	9669	3
	Thun		190		
	•	Thun	Thun		
		1 2	Hilterfingen		
		6) (4	Sigriswyl	9594	3
		Thieracher			N 2012
			Thierachern		
			Blumenftein		
			Amsoldingen	5379	2
		Steffisbur		0010	
		O11 101111	Steffisburg	**	
		*	Schwarzenegg	7141	2
	Trachselwa	YN	Cignoutatining	0121	2
	Littly cities	Sumiswa)	e e e e e e e e e e e e e e e e e e e		
*		Cumision	Sumiswald		
				6025	9
	9	OR LANGERY	Trachselwald	6835	2
6		Lügelflüh	D # 1		
			Lügelflüh	F080	
			Rüegsau	5373	2
		Huttwyl	Sign Statement of the S		
8			Huttwyl		
			Eriswyl	x ⁽⁰	, li
			Walterswyl	7789	3

Umtsbezirk.	Wahlkreis. Dürrenroth	1.000		völkerung. Berf.=R.			14. Februar 1846.
		Dürrenroth	ı				
		Affoltern		259	4	1	
Wangen		-					
	Wangen	H 8				*	
	_	Wangen					
		Dberbipp	973				
	5 No. 10	Niederbipp		7613	3	3	
	Herzogenbu	thsee				. %	
1	The second second	Herzogenbuchsee		37			
		Seeberg					
		Ursenbach		9239	}	3	
66 Wahlfr	eise ernenner	Berfassungerät	he	•	•	139	

- 4) Um an der Ernennung der Verfassungsräthe Theil nehmen zu können, muß man:
 - a. Staatsbürger ber Republif Bern fein,
 - b. im Wahlfreis seinen Wohnsig haben,
 - c. nach ben Bestimmungen bes Gesetzes ehrenfähig fein,
 - d. das zwanzigste Altersjahr zurückgelegt haben. Ausgenommen sind:
 - a. die Wahnsinnigen und die Blödfinnigen;
 - b. diesenigen, welche in der Ehrenfähigkeit eingestellt sind;
 - c. diesenigen, welche seit dem zurückgelegten achtzehnten Altersjahre für sich oder ihre Ehefrau oder ihre Kinder von ihrer Gemeinde Steuern bezogen und dieselben noch nicht zurückerstattet haben.

Stimmberechtigt sind auch die Bürger bersenigen Schweizerkantone, in welchen den Berner Staats14. Februar 1846.

- bürgern das Gegenrecht zusteht, nämlich der Kantone Zürich, Nargau, Waadt und Basellandschaft, insofern jene die für die Berner Staatsbürger vorgeschries benen Bedingungen erfüllen und nicht unter obige Ausnahmen fallen.
- 5) Wahlfähig in den Verfassungsrath sind alle stimmberechtigten Staatsbürger der Republik Vern, insofern sie in ihrem Gebiete wohnen und das 25. Altersjahr zurückgelegt haben.
- 6) Montag ben 2. März nächsthin bes Morgens um 9 Uhr versammeln sich die nach Artikel 4 stimmbes rechtigten Bürger an dem oben (Art. 3) bezeichneten Orte ihres Wahlkreises in der Kirche oder in einem andern vom Regierungsstatthalter zu bezeichnenden Lokale zur Ernennung der ihnen zukommenden Zahl von Verkassungsräthen.
- 7) Der Unterstatthalter, im katholischen Kantonstheile der Meier des Ortes der Versammlung, eröffnet dies selbe, indem er das gegenwärtige Dekret ablesen läßt, und frägt an, ob Jemand unter den Anwesenden bes merkt werde, der das Stimmrecht nicht besiße. Das herige Reklamationen werden sofort von der Versamm. lung durch offenes Handmehr endlich entschieden. Hierauf erwählt die Versammlung durch öffentliches abs solutes Stimmenmehr ihren Vorsteher, sowie die nöthig befundene Zahl von Sekretären und Stimmenzählern.
- 8) Der Vorsteher erinnert die Versammlung nochmals an die Zahl der Versassungsräthe, welche sie nach Art. 3 zu ernennen hat, und läßt sofort die Wahl selbst vornehmen.

Diese Wahl ist geheim und geschieht durch Stimm= zettel. Jeder Anwesende erhält einen solchen durch

einen Stimmenzähler, und schreibt ober läßt so viele 14. Februar verschiedene Namen auf denselben schreiben, als die Versammlung Verfassungsräthe zu ernennen hat.

1846.

Diejenigen, welche mehr als die Salfte ber Stimmen der Anwesenden, das absolute Mehr, er= halten, und falls deren mehr sind, als die Zahl der zu ernennenden Berfassungsräthe, diejenigen unter benselben, auf welche je die meisten Stimmen gefallen, find gu Berfaffungerathen ernannt.

Wenn nicht gleich in ber ersten Abstimmung soviele Namen das absolute Mehr erhalten, als ber Wahlfreis Verfassungsräthe zu ernennen hat, so blei= ben von ben übrigen auf ben Stimmzetteln stehenden Namen, welche bie meiften Stimmen erhalten haben, doppelt so viele in der Wahl, als noch Verfaffungs= rathe zu ernennen find. Es werden bierauf neue Stimmzettel ausgetheilt, auf welche jeder Stimmende die Sälfte der noch in der Wahl gebliebenen Namen schreibt oder schreiben läßt. Infolge dieser zweiten Abstimmung find biejenigen zu Berfassungeräthen er= nannt, welche je die größte Bahl ber Stimmen, bas relative Mehr, erhalten, bis die dem Wahlfreise zu= fommende Zahl von Verfassungeräthen vollständig ift.

Unter mehrern Namen, welche gleich viele Stimmen erhalten haben, entscheidet bas Loos.

Stimmzettel, welche mehr als die porgeschriebene Anzahl Namen enthalten, find ungultig. Ebenso ift eine Abstimmung ungultig, wenn bei berselben mehr Stimmzettel einlangen, als ausgetheilt worden find.

9) Nach vollendeter Wahl ist die ganze Verhandlung geschlossen, und die Sefretare baben sogleich bas

14. Februar 1846. Wahlprotokoll auszusertigen, für welches ihnen ein gedrucktes Formular zum Ausfüllen übergeben wird, und das enthalten soll: die Anzahl der Stimmenden, die Namen der gewählten Mitglieder des Verfassungs=rathes, die Stimmenzahl, welche jeder erhielt, und den Wahlgang, in welchem er ernannt worden ist. Das Wahlprotokoll ist in zwei Doppeln auszuserztigen und durch den Vorsteher, die Stimmenzähler und die Sekretäre zu unterzeichnen. Der Vorsteher übersendet das eine Doppel sogleich an den Regiezungsrath, welcher es vor dem 6. März erhalten soll; das andere Doppel wird in der Amtsschreisberei zur Ausbewahrung niedergelegt.

- 10) Ist ein Gewählter bei der Wahlversammlung gegenswärtig, so hat er sich sogleich über die Annahme oder Nichtannahme zu erklären. Die Annahme ist zu Protokoll zu nehmen. Im Falle der Nichtannahme ist unmittelbar für die ausgeschlagene Stelle zu einer neuen Wahl zu schreiten.
- 11) Ist der Gewählte nicht anwesend, so soll der Wahls vorsteher ihm sogleich von der Wahl schriftlich Kenntsniß geben, mit der Weisung, dem Regierungsrathe direkt vor dem 7. März die Nichtannahme schriftlich anzuzeigen; das Stillschweigen wird als Annahme ausgelegt werden.
- 12) Allfällige Reklamationen gegen die Gültigkeit der Wahlverhandlungen, mit Ausschluß derjenigen über die Stimmberechtigung (Artikel 7), sind bis zum 10. März dem Schultheißen zu Handen des Collegiums von Regierungsrath und Sechszehnern einzureichen, welches über dieselben endlich entscheidet.

- 13) Nach Ablauf des obigen Termins wird der Regie= 14. Februar rungsrath vorerst untersuchen, ob Personen von mehr als einer Wahlversammlung gewählt worden seien, und in diefem Kalle bie Betreffenden auffordern, fich zu erklären, für welchen Wahlfreis fie bie Wahl annehmen. Sodann wird er für die dahin gefalle= nen Wahlen burch Zusammenberufung ber betreffen= ben Wahlversammlungen neue Wahlen auf gleiche Beise wie bie frühern vornehmen laffen.
 - 1846.

- 14) Der Verfassungerath wird auf Montag ben 16. März burch den Regierungsrath einberufen werden. Er wird fich unter bem Prafibium feines altesten Ditgliedes constituiren und sofort seine Berathungen beginnen, die sich ausschließlich auf die Revision ber Berfaffung zu beschränken baben. Der Regierungsrath ift angewiesen, die zum ungeftörten und beför= berlichen Fortgange der Arbeiten des Verfassungsrathes nöthigen Vorfehren zu treffen, sowie bem= selben durch die erforderlichen Mittheilungen an die hand zu gehen.
- 15) Die Mitglieder des Verfassungerathes, mit Ausnahme ber in der Stadt und im Stadtbezirke Bern moh= nenden besoldeten Staatsbeamten, beziehen für jede Sigung, welcher sie beiwohnen, ein Taggeld von 25 BB.; ferner erhalten alle Berfaffungerathe, welche weiter als eine Stunde von Bern wohnen, eine Reiseentschädigung von 5 BB, für die Stunde Weges.

Insbesondere ift den Berfassungsräthen gestattet, sich innert je vierzehn Tagen einmal nach Sause zu entfernen und in diesem Falle fich für die Beziehung ber obigen Reiseentschäbigung zu melben.

14. Februar 1846. Für die Berechnung und Controle dieser Entsschädigungen gelten die einschlagenden Bestimmungen des Defrets vom 2. December 1831 über die Entsschädigungen der Mitglieder des Großen Rathes.

16) Der Verfassungsrath wird nach Vollendung der Revision auch die Art der Abstimmung des Volkes über die revidirte Verfassung festsetzen.

Sobald diese Abstimmung vor sich gegangen, ist ber Verfassungsrath aufgelöst.

17) Der Regierungsrath ist mit der Vollziehung dieses Defretes beauftragt, welches auf die gewohnte Weise öffentlich bekannt gemacht und in die Gesetzessamm-lung aufgenommen werden soll.

Gegeben in Bern, ben 14. Februar 1846.

Namens des Großen Rathes: Der Landammann, X. Péquignot. Der Staatsschreiber, Hünerwadel.

Defret

über

die Erhöhung der Besoldung des Zuchthausdirektors zu Pruntrut.

Der Große Rath ber Republik Bern,

in Betrachtung,

16. Februar 1846.

daß durch Erweiterung der Strafanstalt zu Pruntrut auch die Geschäfte und die Verantwortlichkeit des Direktors zugenommen haben,

in Abänderung des Beschlusses vom 2. Dec. 1836, auf den Vortrag der Polizeisektion und des Regie= rungsrathes,

beschließt:

- 1) Die Besoldung des Zuchthausdirektors zu Prunstrut ist festgesetzt auf Fr. 800 bis Fr. 1000 mit freier Wohnung und Kost, doch ohne weitere Accidentien, und wird seweilen vom Regierungsrathe bestimmt.
- 2) Der Regierungsrath ist mit der Bollziehung dies ses Defretes beauftragt, welches in die Sammlung der Gesetze und Defrete eingerückt werden soll.

Gegeben in Bern, den 16. hornung 1846.

Namens des Großen Nathes: Der Landammann, Æ. Péquignot. Der Nathsschreiber, M. v. Stürler.

Defret

űber

Herabsetung der Grundsteuer im Jura.

16. Februar 1846. Der Große Rath ber Republik Bern, in Betrachtung:

daß in den Jahren 1816 und 1819 die Grundsteuer in den leberbergischen Amtsbezirken nach dem Verhältnisse des Ertrages der damals bestehenden Zehnten, Bodenzinse und anderer Lehensgefälle, sowie auch der Staatsdomänen festsgestellt wurde;

daß die seither und namentlich durch das Gesetz vom 20. Dezember 1845 eingetretene Verminderung dieser Einsnahmen auch eine verhältnismäßige Herabsetzung der auf diesen Grundlagen bestimmten Grundsteuer rechtsertige,

beschließt:

- 1) Es soll die im Jura bestehende Grundsteuer in dem nämlichen Verhältnisse herabgesetzt werden, in welschem die aus den Zehnten, Bodenzinsen und ähnlichen Sefällen gestossenen Staatseinnahmen im alten Kantonsetheile sich vermindert haben.
- 2) Dieses Defret soll dem Regierungsrathe zur Vollziehung mitgetheilt und in die Sammlung der Gesetze und Defrete aufgenommen werden.

Wegeben in Bern, ben 16. hornung 1846.

Namens des Großen Rathes: Der Landammann, X. Péquignot. Der Staatsschreiber, Hünerwadel.

Areisschreiben

bes

Regierungsrathes zu Vollziehung des Dekretes über die Aufstellung des Verfassungsrathes.

Der Regierungsrath ber Republif Bern

an

fämmtliche Regierungsstatthalter.

Berr Regierungestatthalter!

17. Februar 1846.

Gemäß dem Defrete des Großen Rathes vom 14. dieses Monats werden am 2. März nächsthin vom Volke die Mitglieder des Verfassungsrathes zu ernennen sein.

Um an dieser Ernennung Theil nehmen zu können, muß man nach Art. 4 des Defretes

- a. Staatsbürger ber Republif Bern fein,
- b. im Wahlfreise seinen Wohnsit haben,
- c. nach ben Bestimmungen bes Gesetzes ehrenfähig fein.
- d. das zwanzigste Altersjahr zurückgelegt haben.

Ausgenommen sind:

- a. bie Wahnsinnigen und Blöbfinnigen;
- b. diesenigen, welche in der Ehrenfähigkeit eingestellt sind;
- c. diesenigen, welche seit dem zurückgelegten achtzehnten Alterssahre für sich oder ihre Sehefrau oder ihre Kinder von ihrer Gemeinde Steuern bezogen und dieselben noch nicht zurückerstattet haben.

17. Februar 1846. Stimmberechtigt sind auch die Bürger der Kantone Zürich, Aargau, Waadt und Basellandschaft, insosern diese die für die Berner Staatsbürger vorgeschriebenen Bedingungen erfüllen und nicht unter obige Ausnahmen fallen.

Da somit bie Bebingungen ber Stimmberechtigung von den bisherigen für die Urversammlungen geltenden abweichen, so werden die Regierungsstatthalter einerseits Anordnung treffen, daß bie Stimmregister ber Urver= sammlungsbezirke nach ben Bestimmungen bes erwähnten Artifels 4 burch bie Gemeindräthe und in ausgebehntern Gemeinden durch die Vorgesetzen der einzelnen Ortschafs ten nach Anleitung ber Gemeinbrathe erganzt werben, andererseits durch eine in ben Kirchen zu verlesende Be= fanntmachung alle Diejenigen, welche fich für ftimmbes rechtigt halten, auffordern, sich bis Sonntag ben 1. März nächsthin Abends 6 Uhr zur Eintragung auf bas Stimmregister gehörigen Ortes zu melden und über die Erfül= lung ber vorgeschriebenen Bedingungen sich auszuweisen. Die Stimmregister follen burch bie betreffenden Beamten an die Wahlversammlungen mitgebracht werden.

Bu den am 2. März des Morgens um 9 Uhr statzsindenden Wahlversammlungen sollen die Regierungsstatzhalter die stimmberechtigten Staatsbürger nach den Urzversammlungsfreisen einladen und jedem dieser Kreise durch eine in der betreffenden Kirche zu verlesende Beztanntmachung anzeigen, welchem Wahlsreise er zugetheilt worden sei, und an welchem Orte sich dessen stimmfähige Staatsbürger zu versammeln haben.

Die Wahlverhandlungen selbst beginnen mit der Ablesung dieses Kreisschreibens und nehmen ihren Fortgang nach Vorschrift des Artikels 7 des Defretes vom 14. Fes 17. Februar bruar und den übrigen einschlagenden Bestimmungen. 1846.

Die Regierungsstatthalter werden übrigens angewiessen, im Allgemeinen für die genaue Vollziehung des erswähnten Defretes zu sorgen und insbesondere die Büreaux der Wahlversammlungen auf den Artifel 9 desselben aufsmerksam zu machen, welchem zufolge die Wahlprotokolle bis zum 6. März an den Regierungsrath gelangen sollen.

Im Anschlusse erhalten Sie, Herr Regierungsstatts halter, zu Vollziehung obiger Weisungen:

- 1) Eine Anzahl Abschriften des gegenwärtigen Kreisschreibens.
 - 2) Eine Anzahl von Stimmzetteln.
- 3) Eine Anzahl von gedruckten Formularen zur dop= pelten Aussertigung der Wahlprotokolle.

Sollte von dem Einen oder Andern die übersandte Anzahl nicht genügen, so wollen Sie, Herr Regierungs= statthalter, mit aller Beförderung Ihre daherigen Rekla= mationen an die Staatskanzlei gelangen lassen.

Bern, ben 17. Februar 1845.

Namens des Regierungsrathes: Der Schultheiß, v. Tavel. Für den Rathsschreiber, C. Jahn.

Publifation

bes

Regierungsrathes, betreffend die Verstückelung bisheriger Lehengüter.

Bekanntmachung.

28. Februar 1846. Da durch das am 20. Christmonat 1845 von dem Großen Rathe erlassene Geset über die Zehnt= und Boden= zinsliquidation alle Bodenzinsberechtigungen vom 1. Jenner dieses Jahres an als aufgehoben erklärt sind, so fällt in= folge dessen auch die Lehenpslicht und mit dieser die bis= herige Verbindlichkeit dahin, für die Verstückelung bishe= riger Lehengüter die lehenherrliche Bewilligung einzuho= len. Die Besitzer bisher bodenzinspflichtiger Liegenschaften bedürsen daher zur theilweisen Veräußerung derselben künstig keiner besondern Bewilligung, sondern haben sich lediglich den Bestimmungen des angeführten Gesetzes zu unterziehen; was hiermit össentlich bekannt gemacht wird.

Bern, ben 23. Hornung 1846.

Namens bes Regierungsrathes:

Der Schultheiß,

von Tavel.

Der Rathsschreiber,

W. v. Stürler.

Verordnung

Sed

Regierungsrathes über die Vollziehung des Zehntund Vodenzins-Liquidationsgesetzes vom 20. December 1845.

Der Regierungerath ber Republit Bern,

27. Februar 1846.

In Bollziehung des vom Großen Rath am 20. Desember 1845 erlassenen Zehnts und Bodenzins-Liquidationsgesetzes, so weit es die dem Staate zustehenden Zehnsten und Bodenzinse betrifft,

auf den Antrag bes Finanzbepartements,

beschließt:

S. 1.

Die Regierungsstatthalter, in deren Aemtern Zehnts bezirke liegen, von welchen der Zehnten dem Staate geshört, sollen im Einverständnisse mit den Amtsschaffnern die nöthigen Anstalten treffen, damit binnen der im §. 25 obigen Gesets vorgeschriebenen dreimonatlichen Frist die Bersammlungen der Pslichtigen dieser Zehntbezirke stattssinden, und ihre Stellvertreter gegenüber dem Staate als Zehntherren ernennt werden.

S. 2.

Die Amtsschaffner haben die ihnen von den Zehntsgemeinden einzureichenden Protokolle über die Ernennung dieser Stellvertreter, deren Ramen darin deutlich zu beseichnen sind, dis längstens am 1. April 1848 dem Lehenscommissartate einzusenden und zugleich anzuzeigen, von

Sahrgang 1846.

27. Februar welchen 1846. kommen

welchen Zehntbezirken jener Berpflichtung nicht nachgekommen sei, damit hinsichtlich derselben das im S. 26 bes Gesehes vorgeschriebene Verfahren eingeleitet werden könne.

5. 3.

Das Lehencommissariat wird ben angezeigten Stells vertretern durch die Amtsschaffner eine nach §. 2 des Gessepses gemachte Berechnung der Loskaufssumme der betrefsfenden Zehnten nebst dem Formular eines Loskaufsaktes gegen Empfangsbescheinigung mit dem Auftrage zustellen, ihre allfälligen Reklamationen über die Loskaufsberechnung gehörig unterzeichnet innert der durch §. 3 des Gesessfestgeseten zweimonatlichen Frist dem Amtsschaffner zu Handen des Lehencommissariats einzureichen.

S. 4.

Die Zehntpflichtigen sind aufmerksam zu machen, daß, wenn binnen dieser Frist keine Reklamationen einlangen, nach Art. 3 des Gesetzes der Loskaufsakt als rechtsversbindlich gilt. Der Amtsschaffner soll dann das Ausbleisben der Reklamationen amtlich bescheinigen, worauf in gleicher Weise dem Stellvertreter zu Handen des Zehntsbezirks der förmlich ausgefertigte Loskaufsakt zugestellt wird.

§. 5.

Anstände über die Berechnung sind, wenn sie nicht als bloße Rechnungsberichtigungen freundlich beseitigt werden können, auf dem durch §. 18 des Geseyes vorsgeschriebenen Wege zu erledigen. Sobald die Loskaussssumme auf dem Wege der Berichtigung oder des richterslichen Entscheides definitiv festgesetzt ist, erfolgt die förms

liche Aussertigung bes Loskaufsaktes und bessen Zustellung 27. Februar an den betreffenden Stellvertreter. 1846.

\$. 6.

Das Lehencommissariat, unter Mitwirkung der Amtssschaffner, besorgt die Loskaussakten der Bodenzinse und läßt sie dis zum 1. April 1846 den gegenwärtigen Bosdenzinsträgern oder in deren Ermanglung den einzelnen Einzinsern durch die Amtsschaffner gegen Empfangsbescheinigung vorlegen, worauf dieselben ihre allfälligen Reklamationen dagegen, oder die Annahmserklärung der Loskaussakten innert der durch S. 3 des Gesess sestgessesten zweimonatlichen Frist dem Amtsschaffner zu Hansden des Lehencommissariats einzureichen haben.

In Bezug auf die Annahme der mitgetheilten Akten und die Erledigung der allfälligen Reklamationen gelten die nämlichen Borschriften, welche oben in den Art. 4 und 5 für die Zehnten aufgestellt worden sind.

S. 7.

Bis zum 1. April 1846 sollen die Amtsschaffner dem Lehencommissariate die Namen der gegenwärtigen Besitzer derjenigen in ihrem Schaffnereibezirke liegenden ehrschaße pflichtigen Güter eingeben, von welchen die Ehrschäße nach §. 20 des Gesetzes dem Loskauf unterliegen, worauf hinsichtlich der Loskaussakten das hiervor bezeichnete Verschren stattsinden wird.

\$, 8.

Infolge der durch §. 23 des Gesetzes erkannten unsentgeldlichen Aufhebung der Primizen wird das Finanzsbepartement für diejenigen Pfarrgeistlichen, welche bis jett einen Theil ihrer Besoldung aus dem Ertrage der

27. Februar Primizen bezogen, den bisherigen Anschlag derfelben den 1846. Betreffenden aus dem obrigkeitlichen Zuschuß zum direkten Pfrundeinkommen vergüten.

S. 9.

Ebenso wird das Finanzbepartement die nöthigen Geldsummen in Bereitschaft halten, um in Vollziehung des §. 36 des Gesetzes die allfällig von Privatzehntderrechtigten dem Staate abzutretenden Forderungen von Zehntloskaufssummen in baarem Geld oder durch Ausschulung eines Schuldscheins auf den Staat zu vergüten.

5. 10.

Die in der gegenwärtigen Verordnung enthaltenen Vorschriften sollen auch auf die der Mushafenstiftung in Bern zustehenden Zehnten und Vodenzinse anwendbar sein, der Mushasenschaffner tritt hiefür in die Verpsichtungen eines Amtsschaffners ein.

S. 11.

Diese Berordnung soll gebruckt, auf übliche Beise öffentlich bekannt gemacht und in die Gesetzelammlung aufgenommen werden.

Begeben in Bern, ben 27. hormung 1846.

Namens bes Regierungsrathes: Der Schultheiß, v. Tavel.

Verordnung

über die Vornahme einer neuen Volkszählung.

Der Regierungsrath ber Republik Bern, infolge eines Wunsches bes Verfassungsrathes, worin die Nothwendigkeit einer neuen, genauen Volkszählung ausgesprochen ist, 1. April 1846.

auf den Antrag des Departements des Innern,

verbronet:

S. 1.

Es soll eine, sammtliche Einwohner bes Kantons umfassende, Bolkstählung gleichzeitig in allen Kirchgemeinden stattsinden. Dieselbe ist mit dem 20. April nächsthin zu beginnen, ohne Unterbrechung fortzusepen und innerhalb sechs Tagen zu vollenden.

\$. 2.

Diese Zählung wird eine namentliche sein. Jede Person, mannlichen und weiblichen Geschlechts, ist mit ihrem Geschlechts, und Vornamen, mit ihrem Alter, ihrem Fasmilienstande, ihrer Heimath, in die Zählungsregister gesnau einzutragen, und es sollen zugleich auch die Blinden, Taubstummen, Blödsinnigen und Wahnsinnigen als solche verzeichnet iberben.

S. 3.

Personen, welche nur momentan von dem Orte abwesend sind, wo sie ihren bleibenden Aufenthalt haben, 1. April 1846.

sollen auch in die Zählung aufgenommen werden, durchs reisende Kantonsfremde dagegen von derselben ausgeschlosssen sein.

Zöglinge in öffentlichen und Privatanstalten, Handswerkslehrlinge, Dienstboten und angestellte Arbeiter, Kranke in den Spitälern und Gefangene sind am Ort ihres Aufsenthaltes zu zählen. Militärpersonen und Polizeibeamte sind da, wo sie sich am Tage der Zählung aufhalten, und Fabrikarbeiter in dem Hause, wo sie die nächtliche Hersberge haben, zu verzeichnen.

S. 4.

Die Zählung ist nach Anweisung der Regierungsstatts halter durch die Unterstatthalter und die Gemeindsvorges setzten von Haus zu Haus zu vollziehen; die ausgefüllten Zählungsregister sollen von diesen als ächt und vollständig bescheinigt, unterzeichnet und sogleich an die Regierungssstatthalter eingesandt werden.

In denjenigen Gemeinden, wo es nothwendig erscheint, dürfen die Schullehrer zu Abfassung der Zählungsregister in Anspruch genommen werden.

S. 5.

Den Regierungsstatthaltern, Unterstatthaltern und Gesmeindsvorgesetzten und den übrigen mit der Zählung besschäftigten Personen wird es zur besondern Pflicht gemacht, genau und gewissenhaft die Zählung zu vollziehen.

Die Zähler haben namentlich darauf zu achten, daß Personen, welche während der Zählung ihren Wohnort verändern, nicht doppelt gezählt werden.

S. 6.

Die Regierungsstatthakter sollen beim Empfange der Zählungsregister prüfen, ob dieselben nach Vorschrift des gegenwärtigen Dekrets ausgesertigt seien, vorhandene Fehler berichtigen lassen, und, wenn Zweisel über die Richtigkeit der Register obwalten, sofort eine neue Zählung veranstalten. Die richtig befundenen Register sind ungesäumt an das Departement des Innern zu senden, welches für die Ausarbeitung der Generalbevölkerungstabellen zu sorgen hat. 1. April 1846.

S. 7.

Das Resultat der Volkszählung soll dem Verfassungsrathe mitgetheilt, in die Sammlung der Gesetze und Des krete aufgenommen und durch das Amtsblatt veröffentlicht werden.

Bern, den 1. April 1846.

Namens bes Regierungsrathes:

Der Schultheiß, v. Tavel.

Der Staatsschreiber, Hünerwadel.

Instruktion

für die Vollziehung der Verordnung über die Volkszählung.

2. April 1846.

Da in Gemäßheit der Verordnung des Regierungsrathes vom 1. April 1846 eine Volkszählung im ganzen Kanton stattsinden wird, so sieht sich das Departement des Innern verankaßt, zur genauern Volkziehung derselben folgende Instruktion über die Art und Weise der Ausführung zu erlassen:

- 1) Die Zählung soll in jeder Gemeinde von Haus zu Haus durch die hiezu Beauftragten vorgenommen werden.
- 2) Jede Rubrik der Volkszählungstabelle, in welche eine Person zu setzen ist, soll ausgefüllt und die Geschlechtsund Vornamen deutlich geschrieben werden. In der Rubrik "Alter" soll so viel möglich die Zahl der Lebensiahre der Person genau angegeben werden.
- 3) In der Rubrik "Religion" ist dieselbe bei jeder Person speziell mit: reformirt, katholisch, Wiederstäufer, Jude, anzugeben, je nachdem sich dieselbe zu einem dieser Kultus bekennt.
- 4) In der Rubrik "Beruf oder Begangenschaft"
 ist ebenfalls bei jeder Person, die eine Berussart hat,
 dieselbe speziell zu verzeichnen. Eine Person, die von den Zinsen ihrer Kapitalien ohne weitern Beruf lebt, ist als Rentier zu bezeichnen; alle wirklichen Staatsbeamten nach
 ihrer Beamtung. — Eine Person, welche auf eigenen oder
 gepachteten Grundstücken Landwirthschaft treibt, wird als
 Landwirth; eine solche, die im Taglohne auf dem Lande
 arbeitet, als Taglohner eingetragen. — Die Personen,

2 finit

welche Sandel treiben, werben nach ber Urt ihrer Sandels thatigfeit bezeichnet, g. B. als Banquier, Rommiffionar, Sensal, Tuchhandler, Leberhandler, Spezereihandler, Weinhandler, Holzbandler, Rafehandler, Leinwandhandler, Gifenhåndler, Glashandler, Papierhandler, Labathandler 2c. 2c. - Diejenigen Personen, welche einen wissenschaftlichen Beruf, eine Runft, ein Gewerbe, ein handwerk ausüben, follen nach diesem in die Rubrit eingetragen werden, z. B. Pfarrer, Professor, Lehrer, Arzt, Wundarzt, Zahnarzt; Hebamme, Fürsprecher, Rechtsagent, Notar, Schreiber, Buchbruder, Farber, Gerber, Backer, Fleischer, Schuster, Schneider, Weber 2c. 2c. — Auch bei den weiblichen Pers sonen, die einen Beruf ausüben, soll berfelbe angemerkt werben. Die Gehülfen, Gefellen, Lehrlinge in einem Ges werbe oder Handwerk sollen ebenfalls als solche angeführt werden; auch alle Arten von Dienstboten mannlichen und weiblichen Geschlechts.

- 5) Bei den Rubriken "Familienstand," "Heis mathsverhältnisse," "staatsbürgerliche Bers hältnisse" und "Körperliche oder geistige Ges brechen" ist jede Person in diejenige, in welche sie geshört, mit ja zu sehen und die übrigen mit einem Striche auszufüllen.
- 6) Die körperlichen und geistigen Gebrechen sind in sechs Aubriken abgetheilt: blind, siumm, gehörlos, taubstumm, blödsinnig und wahnsinnig. Wer des Augenlichts gänzlich beraubt ist, gehört in die erste; wem die Sprache mangelt, in die zweite; wer sprechen kann, aber nichts hört, in die dritte; wer der Sprache und zugleich des Gehörs beraubt ist, in die vierte. Unter die Rubrik der Blödsinsnigen sind auch die eigentlichen Kretinen auszunehmen. In die Rubrik der Wahnsinnigen fallen alle Geisteskranke, gleichs

2. April 1846.

viel, ob sie in Form von Verrücktheit, Narrheit, fixer Idee, eigentlichem Wahnsinn, Tobsucht oder Melancholie 2c. aufetreten.

Als Muster, wie die Volkszählungstabellen auszusüllen sind, und als Erläuterung zu obiger Instruktion, haben wir im Anhange eine Probetabelle beigefügt.

Indem diese Volkszählung und das Ergebniß derselben, außer zum Zwecke einer neuen Eintheilung des Kantons in Wahlkreise, auch über mehrere andere Verhältnisse mögslichst genaue Auskunft geben soll, ohne welche manche Uebelstände, über die man sich beschwert, nicht gehörig gewürdigt werden können, so erwarten wir, daß die Versordnung über die Volksählung mit der größten Genauigskeit volksogen und die Resultate unverweilt an und eingessendet werden.

Bern, ben 2. April 1846.

Ramens bes Departements bes Innern:

Der Bicepräsident, J. Rud. Schneider, NR.

> Der Gefretar, 2. Aurz.

.

1		i svi sa sa	
I	Hige	Mahnfinnig.	
l	getf	.ginnifdöl&	
60°	cliche oder Gebrechen	Laubstumm.	11
	che ebre	Sehörlöß.	1112111111
	perli ®	Stumm.	
	Körperliche oder geistige Gebrechen.	.dni1&	
	ir. er.	Ausländer.	
584	Staatebûr: gerl. Ber: hâltniffe.	Schwelzerburger.	
	Staatsbûr: gerl. Wer: hâltniffe.	Kantonsbürger.	<u> </u>
а	enine.	.gnfretfaß.	
l	-deimate -tlädroa	Drisburger.	a a a a a a a a
	Beruf	oder Begangen- schaft.	Landwirth Maurergefell Wässchrin Röherin Kohlmeister Taglöhner Fürsprech
\$ 88 Z	5 08 Jun 508(5	Religion.	reformirt reformirt reformirt reformirt reformirt reformirt reformirt reformirt reformirt reformirt reformirt reformirt reformirt reformirt
	È.	. Repfg.	
	Famillen. stand.	Befchieben.	
8	State The state	Berhelrathet. Berwittwet.	
	Jahre.		#8684 #84 #84 #8 #868 #86 #86 #86 # # # # # # # # # #
	nen.	ு வாரார்.	Noh. Zak. Noheph Nama Elifabeth Elifabeth Samuel Huton Hofa Karl Rarl Rarl Beter Rarl Barbara
	Personen.	Gefáleátes name.	Wüller Beiber Bolder Bolder Sirfd Saub Steuber Krausfoh Krausfoh Amshorn Sigen
		.orsmuse	-66040000000000000000000000000000000000
	التركستين الملا		

00

Ergebuif ber Wolfejahlung.

Amtsbezirf Aarberg.

20 V		Pl in	sbe	girt	Nari	berg.		**
Rirchgem	eint	en.					(seelenzahl.
Aarberg	•	•		•	ć	•	•	932
Affoltern	j •		2	2		į	•	1620
Bargen	š		ě	å	å .	١	•	634
Rallnach	, r	•	•	1	•	3	•	1016
Rappelen	٠	•	?	÷	ě	ė	•	603
Lyk .	•		•	i	ě	•	•	1467
Meifirch	•	٠	•	•	•	•	•	1007
Rabelfinger	i.		å	÷	•	÷	•	1382
Rapperswy			÷	į.	•	é	•	1917
Shüpfen	•	•	•	ě		•		1936
Seedorf	•	•	•	•	•	•		2460°
		To an and a second		. 3*	: : : : : : : : : : : : : : : : : : :	*	o	14,974
C BASS IN IN	N	mts	Sežti	f Aa	rwa	nger	l .	5 961
Rirchgeme	eind	én	#* J		e veri		Ē	eelenzaht.
Marwangen	•	•	٠		•	•	•	2382
Bleienbach	٠	•	•	è	÷	t + €	•	953
Langenthat	•	•	•	•	•	•	•	3338
Logwyl	•	•	٠	•	•	•	•	2597
Madiswyk	•	•	•	•	•	•	•	2289
Melchnau		2	à		•	•	•.	3573
Roggwyl	?	, s' L	Ž.	•	•	•	•	1654
Rohrbach	•	•		•	•		•	4949
Thunstetten		•		•	•	¥	•	1737
Wynau	۴	•	•	4	٠	3	•	959

24,431

		NW	tsbe	8474	Per	Ų.		•		
Kirchgeme	einden			142			S	elenzahl.		
Bern .	•	.			•			25,158		
Bolligen -	•		,•	. •	.•		.•	3368		· ·
Bremgarten	F	•	•		•	•		1903		
Bümpliz	•	•	•	•				2003		
Rirchlindach		•	•	. •			•	828		
Röniz .		•	•	•	•	•	•	5927		
Muri .	•	•		.•	•	į.	•	1144		
Oberbalm	•	•	•	181	•	•		1241		
Stettlen	•	•	•	•			•	654		600
Vechigen	18 18	•		•	•	ě	•	2680		
Wohlen	•	•	•	•	•	•	•	2907		
A.								7,813		
		A m	isbe	zirf	Bie	Į,	8			
Rittgeme	inde.	ž ₁₀₀	,	W.			Se	elenzahl.		
Biel 38.41		•	•		•		•	4909		
1.5			£ .					* J	201	
	ð	Imte	bezi	irf E	üre	n,				
Rirchgeme	inden	•	18.01	100	**		Se	elenzaht.	1	
Arch .								1580		
Büren 📄 .				,			189 11	1278		
Dießbach	•	•	•		1			1493	15 ¹ 1 21	
engnau	•	•	•	•	•	•	•	777	**	
Oberwyt	•	•	•	•		•	•	732	16 E	
Pieterlen	•	- E		•	4	•		1262		
Rüthi .								681		
Bengi	•	•		•	•	•	. ·	723		
								8526		
	, gle "K								ī	
								8		

Am	tsbe	zirf	Burg	borf	•
					2040

Rirchgem	reind	en.	, ;		•		Seelenzahl.
Burgdorf	her a		1	<u>.</u>			. 3364
Hasle.						y **	. 2186
heimismyl				4	•		. 2321
Sindelbank			, in 182	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	! ₩		. 1236
Roppigen	8	_		F*	7		2166
Rirchberg			•		ø 3 • 8	3 ∀ %	4718
Arauchthal	12	180	2				. 2188
Oberburg		•	¥*	•		1 33 2721	2093
Wynigen				•		•	2747
3	9 W	*		•		•	
	OV	6 					23,019
Service of	य	mts	bezin	ef C	ourte	elary.	
Rirchgem	eind	en,					Seelenzahl.
Renan	•	•	•		•	· •	. 2617
Sonvillier	•	•	•	•	•		. 92499
StImier	•	•	•	•	•	. • :	· 60193496
Tramelan	•	•	•	•	8 P		. 2590
Orvin	•	•	•			•	623
Péry .	•	•	•		•	•	. 835
Corgémont	•	•	•	•	•	•	. 1059
Vauffelin			•		•	•	. 713
Courtelary		•		, •	• ;	•	. 1350
Sombeval	•	•		•	•	•	. 533
	20				8		16,015
	SI	l mi 4 A	hasi	\$ 3	\		10,013
Dinds a san			pegi	rı z	delst	erg.	@ayamaaky
Rirchgem		11,				(territor	Seelenzahl.
Bassecourt	•	•	•	•		•	. 807
Boecourt	•	•	•		•	•	. 596
18 - F - 1					Tran	sport	. 1403

Amtsbezirf Deleberg.

			, , , , , ,		,,,,,,,	sey.		
Rirchgeme	inden	•			*(4)	24 70 TT	@	eelenzahl.
K					Trans	sport	•	1403
Bourrignon		•	•	•	•	• •	. •	346
Courfaivre		•		• •	•	•		654
Courroux e	t Cou	rcelo	on	•	•	•		1014
Courtetelle		ì	•	•	•	•	•	708
Delémont .			•	•	•		•	1650
Develier .		•0	•	•	•	•		546
Glovelier		•	•		•	•	•	551
Movelier	· × · · · · · ·	• ,	•	•	•	•	• '	455
Montsevelier	۲ ,	•	•	•	•	•		407
Pleigne .		in 1	•		•			429
Roggenbour	g .	•	•	•	•	•		608
Rebeuvelier	•		•	•	•			335
Soulce		1	•	•		•		398 *
Sorhières .			•	•	•	•	• ,	255
Saulcy .	•		•	•	•	•	•	273
Undervelier		i.		•	•	•		775
Vermes .		•	•	·	•			597
Viques .				•	•	•	•	513
** <u>*</u>								11,917
4.		Be	zirk	Ła	uffen	•	٠	
Kirchgeme	inden.	5					6	eelenzahl.
Blauen	.			•	•		e e e	353
Brislad	•	**************************************						465
Burg .			*	***				292
Dittingen	•		•	•		•		340
Duggingen	•	•		•	•	•	•	313
	E MEL	2 20		8	Trans	dport	•	1765

)

64	i.	a l						26 E
		A m	tsbe	zirf	Lauf	fen:		
Kirchgen	nein			9		,	e	eelenzahl
8 8 8					Trai	nsport		1765
Orellingen		•	•	•	•			469
Liesberg	•	•	•					504
Lauffen	•	•	•		•		21	1501
Renzlinger	Ι',	•	•	•	•		•	201
Röschenz	•	•				•		466
Wahlen	•	•	•	•	•	•	•	378
	19						•	5284
	18	An	itsbe	girl	Erl	ach.	2	
Kirchgen	rein	den.	_				်	eelenzahl.
Erlach	•	•	,*	•				874
Gampelen					•	•	•	774
Ins .			•	•	•			2673
Sifelen	. •	٠	•		•	•		1010
Binelz	.•	•	•	•	•	•	•	932
								6373
		23 e	zirf	Me:	uenfte	rb t		00.0
Rirchgen	rein		0	~~~			ෙ	eelenzahl.
Neuveville	•		÷	è		•		1550
Diesse	•		•	## ##				1265
Nods .	•	•	•	•		•	•	767
n •			•					3582
	A	m tsb	ezir	fFr	aubr	unner	1.	
Rirchgen			0 30 8 8					eelenzahl.
Bätterfinde	n	, .	•		•			1097
Buchsee	•	•			. •			2440
Graffenrieb		•	•	•			•	1060
©		¥		60	Tran	sport		4597

. Amtsbezirk Fraubrunnen.

Rirchgen	reind	en.	•				(seelenzahl.
2 100 5 W	×			280	Trai	isport	•	4597
Jegenstorf			•		•	•	•	3165.
Limpbach	•	•	•	•	•	7 		931
Messen			•		•	•		1211
Upenstorf	9-	•	•	•		•		2150
					150	*	2	12,054

Amtsbezirk Freibergen.

Rirchgemeinde	en.				es =	(e	eelenzahl.
Les Bois .		s ⊕ s	: :•	•	•		1294
Les Breuleux		•	٠	•	•	•	940
StBraix .	•	•	•;	•	•	•	606
E pauvilliers	•			•	•		566
Montfaucon	•	•	•	•	•	•	680
Noirmont .		• .	•	,		(c)	1595
Pommerats .	•	•	•	•	•		610
Saignelégier		•	•	•	•		2123
Soubey .	•	•	•	•	•	•	416
	*		8 4				8830

Amtsbezirk Frutigen.

Rirchgen	reinb	en,	ri e				· 6	seelenzahl.
Adelboden		•	•	•	٠	٠		1468
Aeschi		•	•	•	•		*	1829
Frutigen	•	•	•	•	•	•	•	4491
Reichenbad	b	•			* 1	•	•	2435
		ß						10,223
Calmana at	21.0						` .	

Processor land			bezi	irk J	nter	lake	n.	
Rirchgen	reind	en.	6 Y 1 1 1 1	Y * 1	· see	- 4 5 -	6	Seelenzahl,
Beatenberg		•	ě	ě	•	•	•	1080
Brienz	•		•	•	•	•		3520
Gsteig	•	•	4	•	•	•	•	6205
Grindelwa	ld	٠	•		•		•	2843
Habkern	•	•	٠	•	•	•	•	728
Lauterbrun	nen	•	٠	•	•	•	•	1762
Leißigen	•	•	•	•	•		•	789
Ninggenber	8	•	•	•	•	•	•	1208
Unterseen	•	•	•	•	•	•		1259
								19,894
•	An	ntsb	ezir	f Ro	nolf	inge	n.	4,5
Kirchgem	einde	n.	Ř.	8	*		ၜ	eelenzahl.
Biglen	•	•	•	•	•	•	•	3258
Buchholterb	erg	•	•	•	•	•	•	2008
Dießbach	•	•	•	•	•	•	•	4271
Höchstetten	•	•	•	•	•	•	•	4747
Münsingen	•	•	•	•	•	•	•	5307
Walfringen	•	٠	•	•	•	*	•	1965
Wyl .	•	•	•	•	•	•	•	992
Wichtrach	•	•	•	•	•	•	•	2190
Work .	•		•	. •	•	•	٠	3206
								27,944
u .		A m t	sbez	irf	Laup	en.		20.00
Kirchgeme	inde	n.				ħ	ෙ	eelenzahl.
Ferenbalm	٠	•	•	•		•	٠	964.
Frauenkappe	len	•	•	•	٠	•	•	702
Rerzerz	•	•	•	•		•	•	1063,
		e =13			Trans	3port	•	2729

Amtsbezirk Laupen.

TREE VE TREE		य ॥।	DOCE	1.1.1.1	cump	r III.	į.	
Rirchgen	reinl	den.			2	107 - {	ග	eelenzahl.
					Tran	sport	•	2729
Laupen	•		•	•	٠			1015
Mühleberg		1	•	· .	ă. 10	•		2432
Münchenw		und	Clava	levre	g *)	10000	•	489
Neuenegg	•		·,			•	•	2111
	- *		*	**	*		<u> </u>	8776
*) Sind 31 ten, im	var 1 Kar	feine Ki iton Fri	rchgem eiburg,	ieinden Eirche	i, müss genössig	en aber , hier a	, als usgef	nach Mur= est werden.
¥		Amt	sbez	irf	Mün	fter.		
Rirchgen	rein	ben.		(8			e	seelenzahl.
Bévilard	•	•	>	•	•	•	•	934
Corban	•	•	•	¥ .	•	•	•	1165
Courrendli	in			•	•			1163
Court		•	•	•	•	•	•	870
Genevez	•	•	•	•	•	•	•	1068
Grandval	•	•	•	•	•	•	•	1 139
Moutier	•	•	•	•	•	•	•	1585
Sornetan	•,	•	•	•	•	•	٠	754
Tavannes	•	•	•	•	•	•	•	1680
	6 B	વ	2	*		,		10,358
	4	An	itsbi	girf	Nib	au.	*	
Kirchger	nein	ben.		*** #	8		@	seelenzahl.
Bürglen	•	•	•			•		2178
Gottstadt	•		•	•	•	•	•	825
Liegerz	•		•	•		•	•	474
Mett .	•	ě	•	٠	•	•	•	1042
S #					Trai	ısport	•	4519

			utsp	eziri	इ युटा	dau.		
Kirchge	meir	den.					. (Seelenzahl
			0		Tra	nsport	٠	4519
Nidau	•	•	•	•	•	•	•	1338
Sup .		•		•	•	•	•	622
Twann	•	•	•		•		•	. 811
Täuffelen	•	•	•		٠	•	•	1458
Walpersn	lyo	•	•	•	•	•	•	789
								9537
		Am t e	Bbezi	rf L	ber	jasle.		
Kirchger	nein	den.					(Seelenzahl
Meiringen	١.	•	•			•		4291
Guttannen	t,	•	•	•	•	•		535
Gadmen	•			•	•	•		803
Innerfirch	en	33 •	•	٠	•	•	•	1504
, 1								7133
	ų s	Amt	8 bez	irf I	run	trut.	•	
Kirchgen	nein		*	•	400		. @	eelenzaht
						Dt.		
Alle.	•	•	•	•	•	•		897
Alle . Asuel	•	•	•	•	•	•	•	897 453
	1r t	•		•	•		•	897 453 396
Asuel	2r t	•		•	•		•	453
Asuel Bressaucou	2r t	**************************************		•	• •			453 396 1196
Asuel Bressaucou Bonfol	•	•	•	•				453 396
Asuel Bressaucou Bonfol Boncourt	•			•				453 396 1196 637 354
Asuel Bressaucou Bonfol Boncourt Beurnevesi	•			•				453 396 1196 637 354 435
Asuel Bressaucou Bonfol Boncourt Beurnevesi Buix	in			•				453 396 1196 637 354
Asuel Bressaucou Bonfol Boncourt Beurnevesi Buix Bure	in						•	453 396 1196 637 354 435 897
Asuel Bressaucou Bonfol Boncourt Beurnevesi Buix Bure Courgenay	in							453 396 1196 637 354 435 897

	Amté	bezi	rf.	prun	trut.		8		
Rirchgemeind		25			Ň	\$	elenzahl.		<u>\$1</u>
				Tran	isport	٠	7546	- 18	
Courtemaiche	•	•	•		•	•	443		2
Cheveney .	•	•	•	70	•	•	901		
Cœuve .		•	•	•	٠	•	602		
Courchavon et	Mar	mont	•	•	•	•	320		
Charmoille	•	•	•		•	•	1158	8 0	
Damphreux	٠	•	•	•	•	۵	601		26
Damvant .	•		•	•	i	•	631		
Fontenais .	•	٠	•	•	\$		670		W.
Fahy	٠	¥	•			•	523		
Grandfontaine			•	•	•	•	863		
Miécourt .	•	•	٠	•		•	557		
Montignez .	•	•	•	٠	•	•	348		
Ocourt .			٠	•		•	422		
Porrentruy				•	ě	•	2858		
StUrsanne		9.	•	•	•	•	1359		
Vendelincourt	· •	•	•		•	•	635		
enalty of the	×	*:	W.	1		, Y	20,437		
ž *	Amt	sbez	irf	Saar	nen.				
Rirchgemeind		,	18			ල	elenzahl.		*
Abländschen".		•	•	•		•	154		
Gfteig .	•	•	•	•	•	•	699		- W
Lauenen		· •		nn To	•		686		
Saanen .	•	•	•	٠	•	•	3415		
4							4954		
A m	tsbe	girf	Sh	warz	enbur	rg.			
Kirchgemeind	en.		12	N -		8	eelenzahl.	eta.	
Albligen .	٠	,	•		•		701		
Guggisberg	•		٠	•	•		5778		
Wahlern .			•	⊼ r•	•		5507		

U	m	tø	6	e	2	i	r	f	6	e	FŁ	i	a	6	11	9
•••	***		•	•	0		•	•	_	•		•	n	•		-3

		et in t	poch	ttt	Delth	gen.	23.5	
Kirchgen	neint	en.				a. W	6	Seelenzahl.
Belp .	•	٠	•	•	•	٠	٠	3547
Gerzensee	٠	•	•	•	•	•	٠	800
Gurzelen	•	•	•	•	•	•	٠	1234
Kirchdorf	٠	•	٠	•	•-	•.	•	2140
Rüeggisber	rg	•		•	•	. •	•	3242
Thurnen	•		٠	٠	•	•	٠	4618
Wattenwyl		•	•	•	•	•	•	2272
Zimmerwa	ld i	•	•	•	•	•	٠	1929
		v						19,782
		Amt:	sbez	irf E	5ig n	au.		
Rirchgem	eind	en.				\$ 14 ₃	e	seelenzaht.
Eggiwyl	•	•		•	٠	•	•	2758
Langnau	•	٠	•	•	•	•	•	5893
Lauperswy	ί.	•	•	•	•		•	2720
Röthenbach		•	•	•	•	•	٠	1658
Rüderswyl			•	•	•.	•	•	2445
Schangnau	•	•	•	•	•	•		1122
Signau	•	•	•	•	•	•	•	2657
Trub	•			•	•	•	n ë n	2557
							-1	21,810
21	lmt	Bbezi	irf L	der	sim m	enth	a I.	
Rirchgem	eind	en.					6	eelenzahl.
Boltigen	•		•	•	•	•	•	2121
Lenk .	٠	•	٠	٠	٠	•	•	2383
St. Stepha	n	•	•	•	• 0	•		1470
3weisimmen		•	•	•	•		•	2163

			8					71	
ું જા	m Å	2604	ነ ተ ድ ርነ	3165	a in Film	men	4 KaY		×
Rirchgen		7,000	2	LIEV	rilen	1 111 E 11	10000	Seelenzahl.	
1		, vii.							8
Därstetten	. •	. •	•	. •	•	y •	•	1071	
Diemtigen	•		•	•	•	•	•	2131	
Erlenbach	•		•	•	٠	•	•	1401	
Obermyl	•	. •	٠	•	•	•	•	1498	
Reutigen	•	•	٠	•	٠.	٠	•	1251	
Spiez.	٠	•	•	٠	•	•	•	2101	(4)
Wimmis	•		٠	•	•	•	•	1346	×
• •						æ		10,799.	
e ^e		An	ntsb	ezir	f Th	un.			
Kirchgem	einb			•			ို့	eelenzahl.	*
Amsoldinger	n	20. 20.	à	•	ě	2 H	•	1977	
Blumensteir	t .		•	•	•		•	1043	
Hilterfingen			•	•		•	•	1970	
Schwarzene			•		200	14	328	2834	
Sigrismyl		•		35.X		1		3097	
Steffisburg	•		•				•	5514	
Thierachern		•	•	e	•	•		3158	
Thun .	•		y. •	•	•	•	•	5860 *	
#						•	-	25,453	
	An	atsb	ezir	f Tr	a dy se	lwal	b.	36 45	a la
Kirchgeme	einde	en.	100 700				ල	eelenzahl.	
Eriswyl -	•			٠	•		•	4041	*
Affoltern	•		•	•	•	•	**	1135	
Dürrenroth	•	•	•	•	•	•	•	1451	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Huttwyl	•	•		•	•	•	٠	3385 .	
Lügelflüh'		2 4 2	:=10 :-	2007 A	***************************************	•		3432	
Rüegsau			•	•	•	•	•	2260	
					Trans			15,704	

Oint			ezir	fTr	a dh fe	lwal	•	~	
Kirchgem	einde	:ũ.				0.38	. (Seelenzahl.	
N N					Tran	sport	٥	15,704	
Sumiswall	CO. Selection	•	•	•	•	•	٠	5702	
Trachselwa	ld	٠	•		•	÷	•	1655	
Walterswy	Ţ	•		•	•	•	•	785	
							•	23,846	
	. 8	A m	tøbez	irf ?	Wang	jen.			
Rirchgem	einde	n.				516	6	Seelenzahl.	
Herzogenbu	chfee	•	•	•	•	•	•	6374	e e
Niederbipp	•	•	•		•		•	2877	
Oberbipp	•			•	•			3658	
Seeberg	•							1962	
Ursenbach	į.	_			_		_	1424	1
Wangen				•	•	•	•	1904	
							-		
								18,199	
	. ;	2 11		1 111 (n o		18,199	
		3 u	fa n	ı m (: n z	u g.	(* g	
Aarberg		3 u	fan	ı m (: n }	ug.	•	Seelenzahl.	1 2
Aarberg Aarwanaen	•	3 u	fan	ı m (: n ;	ug.	•	Seelenzahl. 14,974	1 2
Aarwangen	•	3 u	fan	1 m (- n a	ug.	•	Seelenzahl. 14,974 24,431	1 2
Narwangen Bern .	•	3 u	fan	1 m (en a	ug.	•	Seelenzahl. 14,974 24,431 47,813	
Aarwangen Bern . Biel .	•	3 u	fan	1 m (n a	ug.	•	Seelenzahl. 14,974 24,431 47,813 4909	
Aarwangen Bern Biel Büren	•	3 u	fan	1 m (en a	ug.	•	Seelenzahl. 14,974 24,431 47,813 4909 8526	
Aarwangen Bern Biel Büren Burgdorf	•	3 u	fan	1 m (en a	ng.		Seelenzahl. 14,974 24,431 47,813 4909 8526 23,019	
Aarwangen Bern . Biel . Büren Burgdorf Courtelary	•	3 u	fan	1 m (n a	ug.		Seelenzahl. 14,974 24,431 47,813 4909 8526 23,019 16,015	
Narwangen Bern . Biel . Büren Burgdorf Courtelary Delsberg	•	3 u	fan	1 m (n a	ug.		5eelenzahl. 14,974 24,431 47,813 4909 8526 23,019 16,015 17,201	
Narwangen Bern . Biel . Büren Burgdorf Courtelary Delsberg Erlach		3 u	fan	1 m (n a	ug.		Seelenzahl. 14,974 24,431 47,813 4909 8526 23,019 16,015 17,201 9955	
Narwangen Bern . Viel . Büren Burgdorf Courtelary Delsberg Erlach Fraubrunne		3 u	fan	1 m (n	ng.		Seelenzahl. 14,974 24,431 47,813 4909 8526 23,019 16,015 17,201 9955 12,054	
Narwangen Bern . Biel . Büren Burgdorf Courtelary Delsberg Erlach		3 u	fan	i m (n a	u g.		Seelenzahl. 14,974 24,431 47,813 4909 8526 23,019 16,015 17,201 9955	

Busammenzug.

	Sul	am	मा	e ii g	ug.	
						Seelenzahl.
	16			Trai	isport	. 187,727
Frutigen .	######################################	•				. 10,223
Interlaken	•	•		Fig.		. 19,394
Konolfingen	•	•		•		27,944
Laupen .	•	•	•		-	8776
Münster .						. 10,358
Nibau .		•		11 2	•	9537
Oberhaste .	•	•	•		•	. 7133
Pruntrut .	٠	•	•		3	20,437
Saanen .	•	•		•	•	. 4954
Schwarzenburg	•	•		•	•	. 11,986
Seftigen .	•		•		•	. 19,782
Signau .	•	•				. 21,810
Dberfimmenthal		•	•			8137
Niedersimmentho	ıI					. 10,799
Thun		•	•		, ,	. 25,453
Tradsselwald	•	٠			•	. 23,846
Wangen .	•	•		•	•	. 18,199
				T	otal	. 446,495

Bemerkung, Die Ergebnisse der Volkstählung, bezüglich der Altersverhältnisse, der Heimathsverhälts nisse und so weiter, werden später veröffentlicht werden.

Verordnung

aber

den Anspruch ber Kirchgemeinden auf dreimalige wochentliche Vostverbindungen.

Der Regierungsrath ber Republik Bern, auf den Antrag des Finanzbepartements,

beschließt:

- 17. April 1846.
- 1) Jede Kirchgemeinde im Kanton Bern hat Anspruch auf eine dreimal wöchentliche Postverbindung und Briefvertragung, sowie auf eine Postablage. Wenn das Bedürfniß es erheischt, so können die drei Eurse auf vier und mehr in der Woche vermehrt werden.
 - 2) Die Besoldung der Posthalter, Boten und Briefsträger und den Unterhalt der Ablagen übernimmt der Staat.
 - 8) In seder Kirchgemeinde soll in der Regel am Hauptsorte derselben eine Postablage aufgestellt werden, von wo aus die Vertragung der Briefe im Umfreis einer halben Stunde stattsinden, und wo die zu verssendenden Postgegenstände abzugeben sind.

Bezirke können daselbst an geeigneten Orten zu Einssammlung der zu versendenden Briefe, Briefkasten auf Staatskosten angebracht werden, deren Berzeisgung und Beaufsichtigung der betreffenden Gemeinde obliegt, und deren Inhalt von dem Briefträger resgelmäßig an den festgesetzen Posttagen auf die Hauptsablage zu befördern ist.

Einzuschreibende Gegenstände müssen bei der 17. April Hauptablage des Kirchspiels abgegeben und erhoben werden.

4) Im ganzen Canton Bern soll für die Beförderung der Briefe und Postgegenstände an ihre Bestimmung nicht mehr als das tarismäßige Postporto gesordert werden.

Bloß für Briefe nach den über eine halbe Stunde von der Postablage entfernten Wohnungen ist der Briefträger eine Extratare von Kr. 1 für den eins fachen oder doppelten Brief, und von Kr. 2 von einem Schriftenpaket in großem Format für eigene Rechnung zu beziehen berechtigt.

- 5) Das Decret vom 30. Juni 1837 über bas Postwessen in ben Kirchgemeinden ist aufgehoben.
- 6) Gegenwärtiges Decret tritt mit dem 1. Juli 1846 in Kraft.

Gegeben in Bern, ben 17. April 1846.

Namens des Regierungsrathes: Der Schultheiß, v. Tavel. Der Rathsschreiber, M. v. Stürler.

Areisschreiben

bes

Regierungsrathes über die Ausstellung von Auswanderungspässen.

Der Regierungsrath ber Republik Bern an alle Regierungsstatthalter.

Berr Regierungsstatthalter,

6. Mai Von Seite bes Schweizerischen Consuls in Havre 1846. ift jungsthin die Nachricht eingelangt, daß eine Anzahl Auswanderer aus dem Cantone Bern in fener Safen= ftadt angekommen, welche wegen zufällig fehlender Schiffs= gelegenheit und wegen Mangels an den erforderlichen Subsistenzmitteln bem größten Elende anheimgefallen feien, und welche, wenn nicht sofortige Gulfe erfolge, in ihre Beimath zurückzufehren gezwungen wurden. In Folge schleunig getroffener Vorkehren wurde hierauf von ben betreffenben Gemeinden eine beträchtliche Summe burch Vermittlung ber Centralpolizeidirection nach Savre gegesendet, mittelft welcher burch Dazwischenkunft bes Confuls die Ginschiffung jener Auswanderer nach ihrem Bestimmungsorte bewirft werden fonnte.

Bei diesem Anlasse empsiehlt der Schweizerische Conssul aufs dringendste, es möchten die nöthigen Maßregeln getroffen werden, um ähnlichen Vorfällen im Interesse sowohl der Auswandernden als der betreffenden Gemeinsden vorzubeugen.

Wir ertheilen demnach sämmtlichen Regierungsstatts haltern die bestimmte Weisung, in Zukunft schlechterdings nur solchen Bewerbern Empfehlungen zu Auswanderungs=

paffen auszustellen, welche nach gehöriger Publikation 6. Mai bes Auswanderungsvorhabens fich genau aber bas nos thige Reisegelb auszuweisen vermögen. Dieselben haben nämlich barguthun, bag fie entweder mit ben betreffenben Transportübernehmern einen formlichen, von biefen unterschriebenen Accord geschlossen baben, laut wessen biefe ben Unterhalt ber Emigranten bis zu ihrer Einschiffung und mabrend ber Ueberfahrt übernehmen, ober aber daß sie die Mittel zu ihrem Unterhalte in dem Safenplage bis zur Einschiffung befigen, ohne bas zu ihrem Unterhalte auf der Ueberfahrt und zu ihrer Eins richtung in Amerika bestimmte Gelb angreifen zu muffen. Nebstdem sollen sie auf jeden Kall über eine Summe von wenigstens fünfzig frangofischen Franken gum Ginkaufe ber gur Ueberfahrt nothigen Gerathichaften verfügen Die Art diefer Ausweise und ber Betrag ber fönnen. Summe, welche ben Betreffenden gur Berfügung ftebt, ift auf ben Pagempfehlungen bestimmt und genau angugeben, damit die Centralpolizeidirection bierüber geborige Aufficht halten könne.

Bern, ben 6. Mai 1846.

Namens des Regierungsrathes: Der Schultheiß, v. Tavel.

Der Staatsschreiber, Hünerwadel.

Arcisschreiben

bes

Regierungsrathes, betreffend die Uebereinkunft mit der Regierung von St. Gallen wegen Koskensvergütung bei Requisitorien in Criminalsund Bolizeifällen.

Der Regierungerath ber Republik Bern

an

die Centralpolizeidirection, die Regierungsstatthalter, die Gerichtspräsidenten, die Amtsa verweser von Neuenstadt und Laufen, den Untersuchungsrichter des Amtsbezirks Bern und die Stadtpolizeidirection von Bern.

Bezüglich der Kostenvergütung bei gegenseitigen Resquisitorien in Criminals und Polizeifällen ist auf dem Wege der Correspondenz zwischen der Regierung des hoshen Standes St. Gallen und uns eine Uebereinkunst zu Stande gekommen, welche ihrem Inhalte nach wörtlich übereinstimmt mit dersenigen, welche im verstossenen Jahre von uns bereits mit den Ständen Aargau und Solothurn abgeschlossen worden ist.

Sie erhalten bemnach andurch die Weisung, die Vorschriften dieser Uebereinkunft, wie Ihnen solche durch die Kreisschreiben vom 19. März und 26. April 1845 mitzetheilt worden sind, von nun an auch gegenüber St.

Gallischen Behörden genau zu befolgen und durch Ihr 11. Wai Secretariat befolgen zu lassen.

Bern, ben 11. Mai 1846,

Namens des Regierungsrathes; Der Schultheiß, v. Tavel. Der Nathsschreiber,

Mt. v. Stürler,

Defret,

betreffend

die Uebergabe der Staatsverwaltung an den nach der neuen Staatsverfassung erwählten Großen Rath.

Der Große Rath ber Republit Bern,

Auf die Eröffnung des Präsidenten des neuen Großen 29. August Rathes, daß diese Behörde nach SS. 4 und 5 des vom 1846. Volke am 31. Juli mit der Staatsverfassung genehmig= ten Uebergangsgesetzes sich constituirt habe und die ver= fassungsmäßige Regierung eingesetzt und bereit sei, die Staatsverwaltung zu übernehmen, auf den Antrag des Regierungsrathes

beschließt:

1. Die gesammte Staatsverwaltung wird von heute an dem nach der neuen Staatsverfassung vom 31. Julius 1846 erwählten Großen Rathe übertragen.

- 29. August 2. Sächmtliche Behörden und Beamte der abtres 1846. tenden Verwaltung haben fortan ihre Weisungen von der neuen Regierung zu gewärtigen.
 - 3. Der Landammann ist beauftragt, dieses heute noch durch Mittheilung gegenwärtigen Beschlusses dem neuen Großen Nathe anzuzeigen und die Standessiegel zu übergeben.
 - 4. Dieses Defret soll auf übliche Weise bekannt gemacht und in die Sammlung der Gesetze und Defrete aufgenommen werden.

Gegeben in Bern, ben 29. August 1846.

Namens des Großen Raths: Der Landammann, Er. Pequignot.

Der Staatsschreiber, Hünerwadel.